

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Otelfingen

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

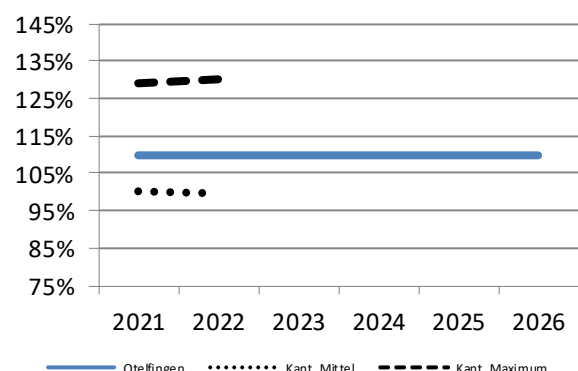
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose sowie mehr Einwohner kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Zudem wirken sich tiefere Schülerzahlen sowie die einsetzenden Beiträge aus dem Strassenfonds positiv auf die Rechnung aus. Trotz aufwandseitigen Sondereffekten (Entfall demografischer SOLA, Lohngleichstellung KG) steigen die Erträge stärker als die Aufwendungen. Auch wenn während des gesamten Zeitraums keine Ertragsüberschüsse erzielt werden können, erreicht die Selbstfinanzierung mittelfristig ein ansprechendes Niveau. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 5,8 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von 2,4 Mio. Franken. Das Nettovermögen sinkt bis zum Ende der Planung auf 12,7 Mio. Franken, was immer noch einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Zusammen mit Haushaltsdefiziten in den Gebührenhaushalten muss mit einer Neuverschuldung von 4,0 Mio. Franken gerechnet werden. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Nach den Tarifierpassungen im 2022 können im Wasser und Abfall stabilen Werten erwartet werden. Im Abwasser ist im 2024 der zweite Schritt der Gebührenerhöhung vorgesehen.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Attraktiver Steuerfuss

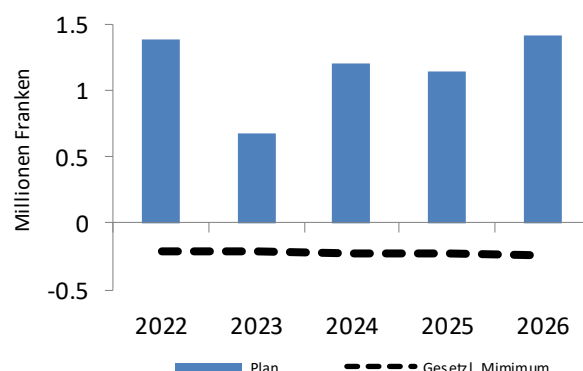
Steuerhaushalt



Es kann ein stabiler Steuerfuss erwartet werden. Dieser liegt ca. 10 % über den kant. Mittelwert.

Angemessene Selbstfinanzierung

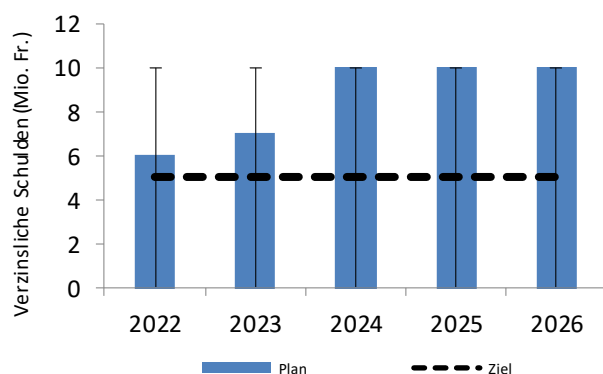
Steuerhaushalt



Die Selbstfinanzierung liegt während des gesamten Zeitraums leicht unter einem durchschnittlichen Wert.

Begrenzung Verschuldung

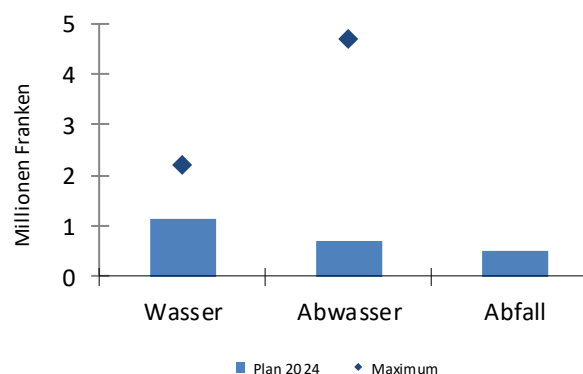
Gesamthaushalt



Trotz einer mittelfristig ansprechenden Selbstfinanzierung führen die Investitionen zu einer Zunahme der Verschuldung. Ab 2024 wird der Maximalwert erreicht.

Angemessene Reserven

Gebührenhaushalt



Die aktuell negative Spezialfinanzierung im Abwasser kann wegen den höheren Gebühren rasch abgetragen werden.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Attraktiver Steuerfuss

Otelfingen will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Der Gesamtsteuerfuss muss auch ohne ausserordentliche Einnahmen eine ausgeglichene Rechnung ermöglichen. Dafür sind Erhöhungen notwendig. Nach dieser Anpassung sollen Veränderungen im Rahmen der Entwicklung des kant. Mittelwertes passieren. Stets soll eine angemessene Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt ausgewiesen werden.

Messgrösse

1. Steuerfuss mittelfristig im Bereich kant. Mittelwert
2. Selbstfinanzierung > 0

Begrenzung Verschuldung

Die verzinslichen Schulden gegenüber Dritten sollen sich für den Gesamthaushalt in einer definierten Bandbreite bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben können die Schulden auf 10 Mio. Franken ansteigen. Vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Zur Finanzierung soll auch die Veräusserung von Finanzvermögen geprüft werden.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden gegenüber Dritten maximal 10 Mio. Franken

Angemessene Wiederbeschaffungsreserven

In den anlageintensiven, gebührenfinanzierten Bereichen Wasser und Abwasser ist langfristig mit hohen Aufwendungen für den Werterhalt zu rechnen. Um auf diese absehbaren Kostensteigerungen nicht mit sprunghaft steigenden Gebühren reagieren zu müssen, sollen angemessene Wiederbeschaffungsreserven gebildet werden. Somit wird die Öffnung dieser Reserven allfälligen kurzfristig möglichen Gebührensenkungen vorgezogen. Diese Zielsetzung wird nach der Überprüfung der Gebührenreglemente analysiert.

Messgrösse

Spezialfinanzierungskonto max. 10% des Wiederbeschaffungswertes

Wasser 22 Mio.
Abwasser 47 Mio.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Die Erfolgsrechnung zeigt am Ende der Planung einen leichten Aufwandüberschuss und eine knapp durchschnittliche Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil ca. 10 %). Ein Grund für die ansprechende Ausgangslage liegt beim vergleichsweise tiefen Aufwandniveau (Rechnung 2021: Otelfingen 1'675 Fr./E vs. kant. Mittelwert 1'850 Fr./E). Sollten sich die Erträge deutlich schlechter entwickeln oder fallen heute nicht absehbare zusätzliche Aufwendungen an (Gesundheit, Soziales, Gesetzesänderungen etc.), müsste rasch reagiert werden. Eine umsichtige Haushaltspolitik bleibt wichtig.

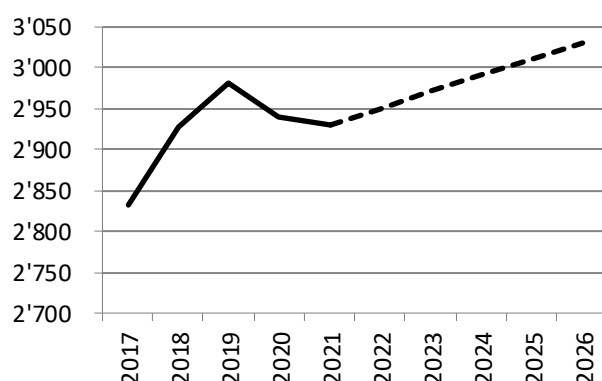
Auch wenn das Investitionsvolumen verglichen mit den Gemeinden im Kanton Zürich auf ein eher tiefes Niveau liegt, muss mit einer Neuverschuldung gerechnet werden. Diese erreicht ab 2024 den festgelegten Maximalwert vom 10 Mio. Franken. So bleibt wenig Spielraum für weitere, momentan nicht absehbare Investitionen. Darum ist eine konsequente Aktualisierung und Priorisierung der Investitionsplanung notwendig. Soll zusätzlich die Zunahme der Verschuldung begrenzt werden, sollte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären neue Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer tieferen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 75 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht. Beim demografischen Sonderlastenausgleich ist die Anzahl Einwohner unter 20 Jahre nahe der Anspruchsgrenze (2021 5 Einwohner). Aufgrund der rückläufigen Anzahl Jugendlicher entfällt der Anspruch ab 2022. Sollte dieser Anteil jedoch höher ausfallen als angenommen, gehen wieder Beiträge ein.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	5'804
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-6'983
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'179
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'250
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'429

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	3'123
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	11'252
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		83%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

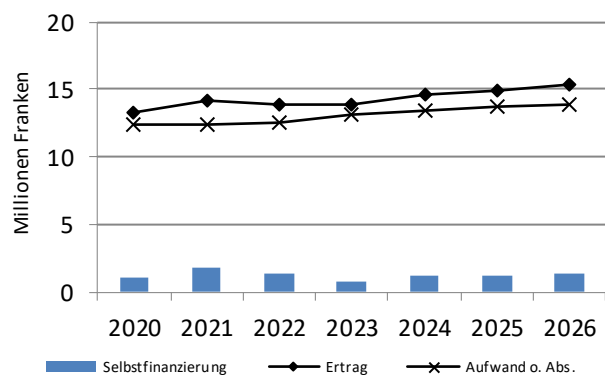
- Umbau altes Gemeindehaus
- Sanierung diverser Strassen
- Sanierung diverser Liegenschaften
- Gewässerschutzmassnahmen

Finanzvermögen

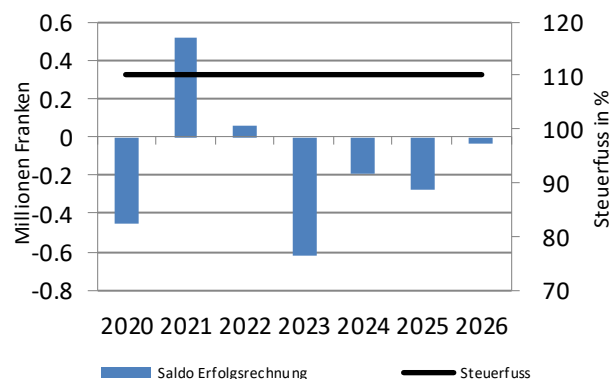
- Sanierung Sandacker

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) und eine sinkende Klassenzahl entlasten den Haushalt, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022), steigende Aufwendungen (Verkehr, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Allgemeine Verwaltung, Umweltschutz und Raumordnung,) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf die Rechnung aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Die sinkende Schülerzahl kann die Lohnmassnahmen bei der Kindergartenstufe problemlos kompensieren. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein leichter Aufwandüberschuss und das Eigenkapital reduziert sich auf 34,1 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 5,8 Mio. Franken, womit die eher tiefen Investitionen von 7,0 Mio. Franken zu 83 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 9,5 Mio. Franken, was einer hohen Substanz entspricht.

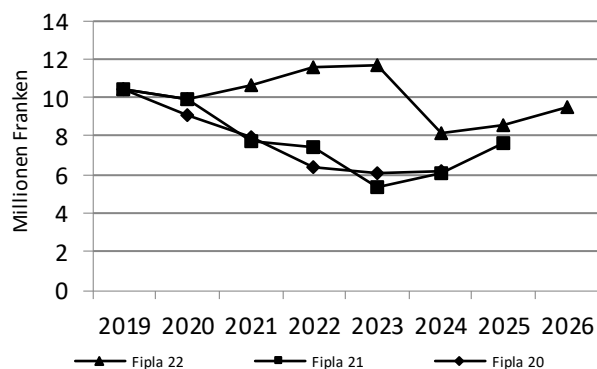
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich zum gleichen Zeitpunkt ein höheres Nettovermögen.

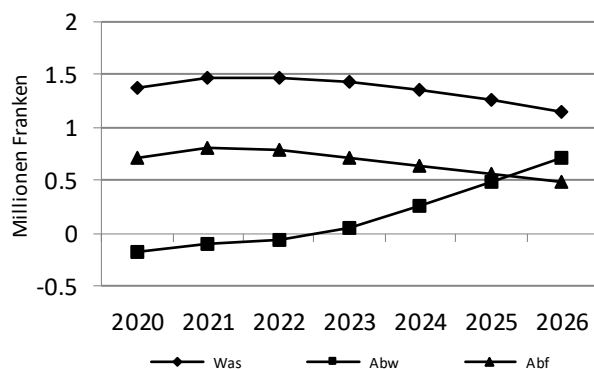
Für die Verbesserung sind insbesondere der bessere Abschluss im 2021 und die positive Konjunkturprognose ab 2022 verantwortlich (Steuern und Ressourcenausgleich).

Das Investitionsvolumen ist gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. Franken tiefer.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-505	53	-299
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'490	-60	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'995	-7	-299
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	1'150	708	492
Kostendeckungsgrad (2026)		82%	162%	80%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		-34%	89%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	140	187	96

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

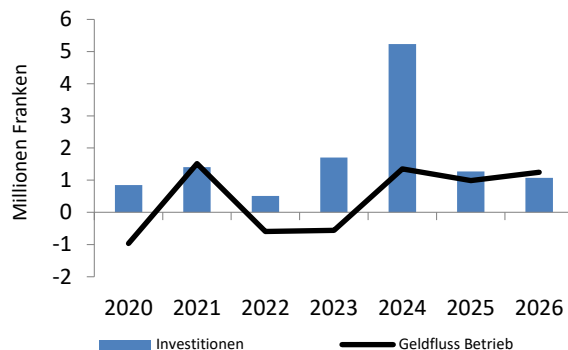
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Erhöhung im 2022
Abwasser	Erhöhung	2. Erhöhung im 2024
Abfall	stabil	Abbau Spezialfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			4'686
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		2'443	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-8'533		
- Finanzvermögen	-1'250	-9'783	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-6'000		
- Neuaufnahme Schulden	10'000		
- Veränderung Anlagen	-	4'000	
Veränderung Liquide Mittel			-3'340
Liquide Mittel (31.12.2026)			1'346
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			217
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.0%	10'012

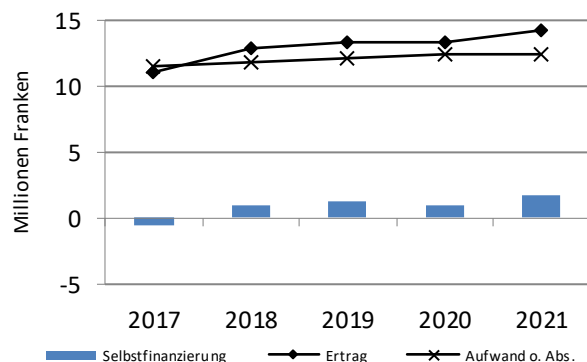


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 2,4 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 9,8 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 7,4 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 4,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 10,0 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,0 % wird von einem steigenden Zinsniveau ausgegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

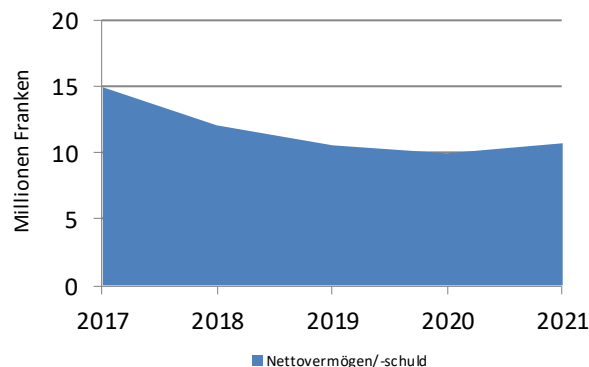
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nachdem zu Beginn noch eine negative Selbstfinanzierung ausgewiesen wurde, konnte diese, mit Ausnahme von 2020, kontinuierlich gesteigert werden. Für diese Verbesserung sind insbesondere die zwei Steuerfusserhöhungen von Total 8 Prozentpunkten verantwortlich (2018 5%; 2020 3%). Zudem profitiert der Haushalt von der steigenden kant. Steuerkraft. So können die höheren Aufwendungen (Bildung, Verkehr, Gesundheit) problemlos verkräftet werden. Aussergewöhnlich ist der markante Rückgang bei den Kindergartenschülern.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den hohen Nettoinvestitionen von 14,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,4 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 31 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-1,7 Mio.) resultierte ein Haushaltdefizit von 8,4 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 10,6 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Sekundarschule) hat in den vergangenen Jahren um insgesamt acht Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden zeigt sich 2021 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für folgende Bereiche: Planmässige Abschreibungen VV sowie Fürsorge Übriges.

Mit 1,8 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 0,8 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für die Zunahme sind insbesondere hohe Grundstückgewinnsteuern und übrige Steuern (Steuern früherer Jahre, Quellensteuer) verantwortlich. Zusammen mit tieferen Ausgaben (Gesundheit, Soziales) können die tieferen ordentlichen Steuern und weniger Ressourcenausgleich sowie höhere Aufwendungen (Bildung, Allgemeine Verwaltung, Verkehr) problemlos kompensieren. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (12,6 %) liegt auf durchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2021 liegt die Steuerkraft bei ca. 87 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht auch weiterhin eine Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'434	-674	3'760
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-14'494	561	-13'934
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-10'061	-113	-10'174
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	1'641	-	1'641
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-8'419	-113	-8'532
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	3'632	1'903	5'535
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	12'003	741	12'744
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		31%	120%	27%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung						
Otelfingen	2'930	2'950	2'970	2'990	3'010	3'030
Schülerzahlen						
- Kindergarten	50	62	71	67	63	60
- Primarschule	263	237	230	212	199	186
Total	313	299	301	279	262	246

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

65%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.2%	1.0%	15.8%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.1%	-0.2%	-2.6%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.0%	-0.4%	-6.3%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.3%	1.9%	27.7%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	4.4%	0.9%	12.1%	0.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	4.2%	2.3%	0.7%	2.1%	1.8%	1.4%	1.6%
Teuerung	0.6%	3.0%	2.2%	0.8%	1.0%	1.2%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	-0.2%	0.7%	0.8%	0.9%	1.3%	1.7%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	-0.7%	-0.2%	0.9%	0.3%	0.8%	1.2%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.8%	5.3%	2.9%	2.9%	2.8%	2.6%	3.3%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.3%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%
Bevölkerung und Teuerung	0.3%	3.7%	2.9%	1.5%	1.7%	1.9%	2.3%
Bevölkerung und nominales BIP	4.5%	6.0%	3.6%	3.6%	3.4%	3.3%	4.0%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Donnerstag, 30. Juni 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'382	674	1'196	1'144	1'409		5'804					
Nettoinvestitionen VV		-458	-605	-4'680	-720	-520		-6'983					
Veränderung Nettovermögen		924	69	-3'484	424	889		-1'179					
Nettoinvestitionen FV		-50	-900	-100	-200	-		-1'250					
Haushaltüberschuss/-defizit		874	-832	-3'584	224	889		-2'429					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'466	2'859	13'122	2'986	13'249	3'090	13'537	3'182	13'702	3'267	2.4%	3.4%
Fiskalbereich		15	7'476	15	8'070	21	8'269	21	8'550	21	8'828	8.7%	4.2%
Grundstückgewinnsteuern			600		500		600		600		600		0.0%
Direkter Finanzausgleich		2)	2'635		1'982		2'316		2'251		2'298		-3.4%
Abschreibungen VV		1'322		1'295		1'389		1'424		1'447			2.3%
Interne Verrechnungen		506	506	629	629	616	616	621	621	627	627		5.5%
Finanzaufwand/-ertrag		38	331	47	320	115	306	183	303	179	317		47.4%
Buchgewinne/-verluste													-1.1%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		14'347	14'407	15'108	14'487	15'391	15'197	15'787	15'507	15'975	15'937		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		60		-621		-194		-281		-38			-1'074
Abschreibungen		1'322		1'295		1'389		1'424		1'447			6'877
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung		1)	1'382	674	1'196	1'144	1'144	1'409	1'409	1'409	1'409		5'804
Steuerfuss			88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%		
Einfacher Staatssteuerertrag			8'102	8'131	8'310	8'595	8'877	8'877	8'877	8'877	8'877		2.3%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-233	-894	-384	-400	-400	-400	-400	-400	-177	-177		-2'087
Ergebnis aus Finanzierung		293	273	190	119	119	119	119	119	139	139		1'014
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Rechnungsergebnis		60	-621	-194	-281	-281	-281	-281	-281	-38	-38		-1'074
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		458	605	4'680	720	720	720	720	720	520	520		6'983
Finanzvermögen (FV)		50	900	100	200	200	200	200	200	-	-		1'250
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		28'596		29'243		28'201		28'162		28'366			-1%
Verwaltungsvermögen		23'663		22'973		26'264		25'560		24'633			4%
Fremdkapital			17'030		17'609		20'051		19'589		18'904		11%
Eigenkapital			35'228		34'607		34'414		34'133		34'095		-3%
Total		52'259	52'259	52'216	52'216	54'465	54'465	53'722	53'722	52'999	52'999		1%
Nettovermögen/-schuld		11'566		11'634		8'150		8'573		9'462			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		9.9%	4.9%	8.2%	7.7%	9.2%	8.0%	9.2%	8.0%	9.2%	8.0%	↘	8.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		302%	111%	26%	159%	271%	83%	271%	83%	271%	83%	↗	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.1%	0.5%	1.0%	0.9%	0.5%	0.9%	0.5%	0.9%	0.5%	→	0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'921	3'917	2'726	2'848	3'123	3'307	3'123	3'307	3'123	3'307	↗	3'307 ø

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-174	-222	-107	-112	-135	-751						
Nettoinvestitionen VV		-	-200	-450	-350	-550	-1'550						
Haushaltüberschuss/-defizit		-174	-422	-557	-462	-685	-2'301						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'489	1'315	1'485	1'255	1'508	1'370	1'533	1'376	1.1%	1.3%		
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag				0	9	-18	14	-22	23				
Abschreibungen VV		-204		-196		-186		-179		-5.3%			
Veränderung Spezialfinanzierung		50	20	101	128	220	141	226	159				
Total		1'335	1'335	1'391	1'391	1'524	1'524	1'557	1'557		5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		-204		-196		-186		-179			-929		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		30		-26		79		67			178		
Selbstfinanzierung		-174		-222		-107		-112			-751		
Eckwerte											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		102%		98%		106%		105%		102%	103%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	200	-	450	-	350	-	550	-		
Nettoinvestitionen VV		-		200		450		350		550		1'550	
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			-3'200		-2'805		-2'168		-1'639		-926		-71%
Fremdkapital	1)			-5'402		-4'980		-4'423		-3'961		-3'275	-39%
Spezialfinanzierung				2'202		2'176		2'254		2'321		2'350	7%
Total			-3'200	-3'200	-2'805	-2'805	-2'168	-2'168	-1'639	-1'639	-926	-926	-71%
Nettovermögen/-schuld			5'402		4'980		4'423		3'961		3'275		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen													Periode
Selbstfinanzierungsanteil		-13.2%		-17.6%		-7.8%		-8.0%		-9.6%			↓ -11.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		-111%		-24%		-32%		-25%			↗ -48% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-0.6%		-2.3%		-3.2%		-2.8%			↗ -1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'831		1'677		1'479		1'316		1'081			↓ 1'477 ø

Wasserwerk		2022	2023	2024	2025	2026								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-50	-103	-106	-116	-130	-505							
Nettoinvestitionen VV		-	-140	-450	-350	-550	-1'490							
Haushaltüberschuss/-defizit		-50	-243	-556	-466	-680	-1'995							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		357	87	445	90	451	91	457	91	463	92	1.3%	0.7%	
Ankauf Wasser GWF		220		170		175		180		186		3.0%		
Wasserverkauf			440		420		421		423		424		-0.9%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag					2	1	9	6	13	10	13			
Abschreibungen VV		-49		-48		-37		-30		-16		-24.2%		
Veränderung Spezialfinanzierung			1		55		69		86		114			
Total		528	528	567	567	590	590	613	613	642	642	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		-49		-48		-37		-30		-16		-181		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-1		-55		-69		-86		-114		-324		
Selbstfinanzierung		-50		-103		-106		-116		-130		-505		
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre							
Kostendeckungsgrad		100%		90%		88%		86%		82%		89%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		72%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%		0.15%		0.64%		1.00%		1.00%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		259		247		248		249		250		0.3%	0.7%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.70		1.70		1.70		1.70		1.70		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	140	-	450	-	350	-	550	-			
Nettoinvestitionen VV		-		140		450		350		550		1'490		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-35		153		640		1'021		1'587		-4653%	
Fremdkapital	1)			-1'508		-1'265		-709		-243		437	-129%	
Spezialfinanzierung			1'473		1'418		1'350		1'264		1'150		-22%	
Total			-35	-35	153	153	640	640	1'021	1'021	1'587	1'587	-4653%	
Nettovermögen/-schuld			1'508		1'265		709		243		-437			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-9.5%		-20.1%		-20.4%		-22.0%		-24.6%		↓	-19.3%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		-74%		-24%		-33%		-24%		↑	-34%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-0.4%		-1.5%		-1.3%		-0.5%		↑	-0.8%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		511		426		237		81		-144		↘	222	∅

Abwasserbeseitigung		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-108	-49	68	74	69		53
Nettoinvestitionen VV		-	-60	-	-	-		-60
Haushaltüberschuss/-defizit		-108	-109	68	74	69		-7

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		364	2	257	1	260	1	263	1	267	1	1.3%	0.7%
Beitrag an ARA-Zweckverband		236		248		253		258		263		2.0%	
Mengegebühr			306		285		374		375		376		5.3%
Grundgebühr			184		165		187		188		189		0.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag				0	5	-19	0	-29	3	-27	5		
Abschreibungen VV		-158		-151		-152		-152		-150		-1.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		50		101		220		226		219			
Total		492	492	456	456	562	562	566	566	571	571		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-158		-151		-152		-152		-150			-762
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		50		101		220		226		219			815
Selbstfinanzierung		-108		-49		68		74		69			53

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre					relevant		E/p.a.	
Kostendeckungsgrad		111%	129%	164%	166%	162%				145%
Eigenfinanzierungsgrad		0%	100%	100%	100%	100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%	0.15%	0.64%	1.00%	1.00%				
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		235	219	220	221	221	0.3%			0.7%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.30	1.30	1.70	1.70	1.70				M
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)		2'300	2'063	2'076	2'090	2'104	0.7%			
Gebührensatz (Fr./m ² (Gewicht 1))		0.08	0.08	0.09	0.09	0.09				M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	60	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		60		-		-		-			60

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-3'231		-3'021		-2'869		-2'717		-2'567			-21%
Fremdkapital		1)		-3'173		-3'064		-3'132		-3'206		-3'275		3%
Spezialfinanzierung				-58		43		263		489		708		-1320%
Total			-3'231	-3'231	-3'021	-3'021	-2'869	-2'869	-2'717	-2'717	-2'567	-2'567		-21%
Nettovermögen/-schuld			3'173		3'064		3'132		3'206		3'275			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil		-22.0%	-10.8%	12.1%	13.1%	12.0%	↓	0.9% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	-82%	k.A.	k.A.	k.A.	↗	89%
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-1.1%	-3.5%	-5.5%	-5.6%	↗	-3.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'076	1'032	1'047	1'065	1'081	↓	1'060 ∅

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-16	-70	-69	-70	-74	-299							
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-							
Haushaltüberschuss/-defizit		-16	-70	-69	-70	-74	-299							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		312	11	365	9	370	9	374	9	379	9	1.3%	0.7%	
Grundgebühr			130		130		131		132		133		0.5%	
Sackgebühr			155		155		156		157		158		0.5%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag				0	1	0	5	1	6	1	6			
Abschreibungen VV		3		3		3		3		3			0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			19		72		72		73		77			
Total		315	315	368	368	373	373	378	378	383	383	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		3		3		3		3		3		14		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-19		-72		-72		-73		-77		-313		
Selbstfinanzierung		-16		-70		-69		-70		-74		-299		
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre							
Kostendeckungsgrad		94%		80%		81%		81%		80%		83%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%		0.15%		0.64%		1.00%		1.00%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		1'040		1'040		1'047		1'054		1'061		0.7%	0.7%	
Gebührensatz (Fr./EFH)		125.00		125.00		125.00		125.00		125.00		M		
Kalk. Menge Säcke 35 lt. (in 1'000)		101		101		102		103		103		0.7%		
Gebührensatz (Fr./Anzahl Säcke 35 lt.)		1.53		1.53		1.53		1.53		1.53		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			66		63		60		57		54		-17%	
Fremdkapital		1)		-720		-651		-582		-511		-437	-39%	
Spezialfinanzierung				786		714		642		569		492	-37%	
Total			66	66	63	63	60	60	57	57	54	54	-17%	
Nettovermögen/-schuld			720		651		582		511		437			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-5.4%		-23.5%		-23.0%		-23.1%		-24.2%		↓	-19.8%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-0.4%		-1.4%		-1.9%		-1.7%		↗	-1.1%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		244		219		195		170		144		↗	194	∅

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'208	452	1'088	1'031	1'273		5'053					
Nettoinvestitionen VV		-458	-805	-5'130	-1'070	-1'070		-8'533					
Veränderung Nettovermögen		750	-353	-4'042	-39	203		-3'480					
Nettoinvestitionen FV		-50	-900	-100	-200	-		-1'250					
Haushaltüberschuss/-defizit		700	-1'253	-4'142	-239	203		-4'730					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		13'970	14'885	14'622	14'793	14'778	15'645	15'091	15'959	15'280	16'376	2.3%	2.4%
Abschreibungen VV		1'118		1'099		1'203		1'245		1'283		3.5%	
Interne Verrechnungen		506	506	629	629	616	616	621	621	627	627	5.5%	5.5%
Finanzaufwand/-ertrag		38	331	47	328	98	319	162	325	162	341	43.9%	0.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		50	20	101	128	220	141	226	159	219	190		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		15'682	15'742	16'498	15'877	16'915	16'721	17'345	17'064	17'572	17'534		
Rechnungsergebnis		60		-621		-194		-281		-38			
Abschreibungen		1'118		1'099		1'203		1'245		1'283			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		30		-26		79		67		29			
Selbstfinanzierung	1)	1'208		452		1'088		1'031		1'273			5'053
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-233	-902	-416	-444	-216		-2'211					
Ergebnis aus Finanzierung		293	281	222	163	178		1'137					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		60	-621	-194	-281	-38		-1'074					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		458	805	5'130	1'070	1'070		8'533					
Finanzvermögen (FV)		50	900	100	200	-		1'250					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-590	-558	1'353	990	1'249		2'443					
Geldfluss aus Investitionen		-508	-1'705	-5'230	-1'270	-1'070		-9'783					
Geldfluss aus Finanzierungen		-	1'000	3'000	-	-		4'000					
Veränderung flüssige Mittel		-1'098	-1'263	-877	-280	179		-3'340					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		28'596		29'243		28'201		28'162		28'366		-1%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'805		2'542		1'665		1'385		1'564		-59%	
Verwaltungsvermögen (VV)		20'463		20'169		24'096		23'920		23'707		16%	
Fremdkapital			11'628		12'628		15'628		15'628		15'628		34%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			6'012		7'012		10'012		10'012		10'012		67%
Eigenkapital			37'430		36'783		36'668		36'454		36'445		-3%
Total		49'059	49'059	49'411	49'411	52'296	52'296	52'083	52'083	52'073	52'073		6%
Nettovermögen/-schuld		16'968		16'614		12'573		12'534		12'737			
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	110%		110%		110%		110%		110%			
Selbstfinanzierungsanteil		7.9%		3.0%		6.8%		6.3%		7.6%		↘	6.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		264%		56%		21%		96%		119%		↗	59% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.3%		0.6%		0.6%		→	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'752		5'594		4'205		4'164		4'204		↗	4'784 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	1'845	1'208	452	630	410	152
Nettoinvestitionen VV	-1'404	-458	-805	-479	-155	-271
Veränderung Nettovermögen	441	750	-353	151	254	-119
Nettoinvestitionen FV	-	-50	-900	-	-17	-303
Haushaltüberschuss/-defizit	441	700	-1'253	151	237	-422

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'908	-4'973	-5'404	-1'675	-1'686	-1'820
Nettokosten Schule	-4'788	-4'673	-4'765	-1'634	-1'584	-1'605
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'079	-1'120	-1'117	-368	-380	-376
Total Aufwand (netto)	-10'775	-10'765	-11'287	-3'677	-3'649	-3'800
Direkte Gemeindesteuern	8'812	7'461	8'055	3'007	2'529	2'712
Grundstückgewinnsteuern	1'480	600	500	505	203	168
Direkter Finanzausgleich	878	2'635	1'982	300	893	667
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	122	130	129	42	44	43
Total Ertrag (netto)	11'291	10'825	10'666	3'854	3'670	3'591
Ergebnis Erfolgsrechnung	516	60	-621	176	20	-209
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'059	1'118	1'099	361	379	370
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 269	30	-26	92	10	-9
Selbstfinanzierung	1'845	1'208	452	630	410	152
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 301	-1'798	-1'010	103	-610	-340
Veränderung übriges Fremdkapital	-627	-	-	-214	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'519	-590	-558	518	-200	-188
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'404	-458	-805	-479	-155	-271
Finanzvermögen (FV)	-	-50	-900	-	-17	-303
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'404	-508	-1'705	-479	-172	-574
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-	1'000	-341	-	337
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	77	-	-	26	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 9	-	-	3	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-913	-	1'000	-312	-	337
Veränderung Flüssige Mittel	-798	-1'098	-1'263	-272	-372	-425

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	65	79	69	21%	5%	-13%
- Allgemeine Dienste	349	306	318	-12%	-9%	4%
- Übriges	31	31	38	-1%	20%	21%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	18	21	28	12%	53%	36%
- Allgemeines Rechtswesen	17	32	37	82%	115% !	18%
- Feuerwehr	79	89	112	13%	41% !!	25%
- Übriges	31	32	34	2%	9%	7%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	12'821	12'050	11'515	-6%	-10%	-4%
- Primarschule (je Schüler)	15'769	16'564	17'164	5%	9% !!	4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	9	15	16	57%	67%	6%
- Sport und Freizeit	7	7	7	-3%	-3%	0%
- Übriges	3	1	2	-52%	-46%	12%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	250	254	285	2%	14% !!	12%
- Pflegefinanzierung Spitex	117	117	112	1%	-4%	-4%
- Übriges	23	20	22	-12%	-7%	6%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	180	110	130	-39%	-28%	19%
- Familie und Jugend	94	157	162	67%	72% !!	3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	53	86	69	63%	32% !	-19%
- Fürsorge, Übriges	122	114	140	-6%	15% !	23%
- Übriges	13	5	23	-63%	72%	364%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	116	96	61	-17%	-48%	-37%
- Übriges	111	103	124	-7%	12% !	21%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	177	179	191	1%	8% !	7%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	150	167	153	12%	3%	-8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	137	107	124	-22%	-9%	16%
- Übriges	40	39	51	-2%	27% !	30%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	18	34	28	88%	52%	-19%
- Übriges	-73	-62	-47	-15%	-36% !!	-25%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-1	0	-5	-113%	516%	-4702%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-61	-69	-55	12%	-10%	-20%
- Planmässige Abschreibungen VV	430	448	436	4%	1%	-3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'675	1'686	1'820	1%	9%	8%
Nettokosten Kindergarten	219	253	275	16%	26%	9%
Nettokosten Primarschule	1'415	1'331	1'329	-6%	-6%	0%
Total Nettokosten Schule(n)	1'634	1'584	1'605	-3%	-2%	1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'309	3'270	3'424	-1%	3%	5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	368	380	376	3%	2%	-1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'677	3'649	3'800	-1%	3%	4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	463	453	468	-2%	1%	3%
Total Kosten	4'141	4'102	4'268	-1%	3%	4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'930	2'950	2'970	1%	1%	1%
Kindergartenschüler	50	62	71	24%	42%	15%
Primarschüler	263	237	230	-10%	-13%	-3%
Gesamtschülerzahl	313	299	301	-4%	-4%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	3.0%	2.2%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	4.2%	2.3%	0.7%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	5.3%	2.9%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

31.10.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	408	605	100	220	100	2'600	4'033
2 = Nachhol-/Entwicklung	50	-	3'620	250	250	500	4'670
3 = Wunsch	-	-	960	250	170	1'080	2'460
Total	458	605	4'680	720	520	4'180	11'163

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	140	-	-	-	-	140
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	550	250	800
3 = Wunsch	-	-	450	350	-	1'900	2'700
Total	-	140	450	350	550	2'150	3'640

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	60	-	-	-	-	60
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	60	-	-	-	-	60

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	700	-	-	-	-	700
2 = Nachhol-/Entwicklung	50	200	-	-	-	-	250
3 = Wunsch	-	-	100	200	-	100	400
Total	50	900	100	200	-	100	1'350

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	508	1'705	5'230	1'270	1'070	6'430	16'213

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 Umbau altes Gemeindehaus inkl. Projektierung	2	0	GDE	33				3'500				3'500
2 Energetische Sanierung Wohnungen Sandacker (Fenster und Heizung)	2	0	FV	0			100					100
3 Kindergarten Sanierung Sandacker inkl. Projektierung (Finanzvermögen)	1	0	FV	0			700					700
4 Sicherheitsrelevante Sanierung Bühne Schulliegenschaft	1	0	GDE	20			50					50
5 Trakt A: Dachsanierung	3	0	GDE	33				100				100
6 Trakt B: Fenster, Storen und Holzbeschulung	3	0	GDE	33				380				380
7 Anschaffung Informatik HW	1	0	GDE	4		58	35					93
8 Sanierung Industriestrasse (Belag)	3	0	GDE	10				280				280
9 Sanierung Kreuzung Industrie/Landstr.(Anteil Gde)	3	0	GDE	10							200	200
10 Ampel Ausfahrt Industriegebiet (Total 900'000)/Anteil OF	3	0	GDE	10							300	300
11 Sanierung Ellenbergstr. ab Balzweg bis Reichmuth	1	0	GDE	10					80			80
12 Kehrplatz Ellenbergstrasse Reichmuth	1	0	GDE	10					40			40
13 Komplettsanierung Kiesstrasse	1	0	GDE	10		100						100
14 EGO Sanierung Sandacker und Bodenackerstr. (Strassenbeleuchtung)	2	0	GDE	25		50						50
15 Sanierung Brühlbachstr. (Strasse 150, EGO 20)	3	0	GDE	10						170		170
16 Sanierung Bahnhofstrasse, Höfli bis Brühl (Strasse 230, EGO 20)	3	0	GDE	10							250	250
17 Sanierung Libernstrasse (Strasse 150, EGO 50)	3	0	GDE	10				200				200
18 Sanierung Islerenstrasse	2	0	GDE	10							500	500
19 Bonenbergweg	3	0	GDE	10					100			100
20 Rebbergstrasse (Balzweg bis Hofer) inkl. EGO	2	0	GDE	10						250		250
21 Rebbergstrasse (Balzweg bis Boppelserstrasse) inkl. EGO	2	0	GDE	10					250			250
22 Im Hof (ausserhalb Industrie, Richtung Buchs)	3	0	GDE	10					100			100
23 Sanierung Krähbuck-/Schacherenstrasse	3	0	GDE	10					50			50
24 WL Sanierung Brühlbachstr.	2	0	WAS	50						200		200
25 WL Sanierung Bahnhofstrasse (Höfli bis Brühl)	3	0	WAS	50				200				200
26 WL Sanierung Islerenstrasse	2	0	WAS	50							250	250
27 WL Rebbergstrasse (Balzweg bis Hofer)	2	0	WAS	50						350		350
28 WL Rebbergstrasse (Balzweg bis Boppelserstrasse)	3	0	WAS	50					350			350
29 Sanierung WL Libernstrasse	3	0	WAS	50				250				250
30 Gestaltungsplan Anteil QP Brühl	2	0	FV	33		50	100					150
31 QP Rechen Gemeindeland	3	0	FV	33							100	100
32 Gewässerschutzmassnahmen	1	0	GDE	10	17	100						117
33 Gewässerschutzmassnahmen	1	0	GDE	10			100					100
34 Gewässerschutzmassnahmen	1	0	GDE	10				100				100
35 Gewässerschutzmassnahmen	1	0	GDE	10					100			100
36 Gewässerschutzmassnahmen	1	0	GDE	10						100		100

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
37 Gewässerschutzmassnahmen	1	0	GDE	10							100	100
38 Sanierung "Alte Lehrerhäuser" Bühlstrasse 14 und 16	3	0	FV	33				100	200			300
39 Sanierung Lährenbühlstrasse ab Brühlbach (Richtung Osten) inkl. EGO	3	0	GDE	10							330	330
40 WL Sanierung Lährenbühlstrasse ab Brühlbach (Richtung Osten)	3	0	WAS	50							300	300
41 Neubau Reservoir Ghei	3	0	WAS	70							1'600	1'600
42 Näppbrunnen 3. Etappe Strassensanierung	1	0	GDE	10		100						100
43 Neue Riedstrasse (Schuleweg) Strassensanierung	1	0	GDE	10		50						50
44 IT-Fulloutsourcing	2	0	GDE	4				75				75
45 Ersatz Server	2	0	GDE	4				45				45
46 Strassensanierung und Beleuchtung Oberrainweg	1	0	GDE	10			150					150
47 WL Oberrainweg	1	0	WAS	50			100					100
48 Strassensanierung Schulweg	1	0	GDE	10			60					60
49 WL Schulweg	1	0	WAS	50			40					40
50 Neuer Werkhof 2030	1	0	GDE	33							2'500	2'500
51 GEP-Überarbeitung	1	0	ABW	10			60					60
52 Kapitaleinlage Fortbetrieb Alberg-Lägern GmbH	1	0	GDE	0			210					210
Nicht zuweisbare Anlagen im Bau												
53 Veloparking, Erweiterung beim Bahnhof	1	0	GDE	10	3							3
54 Immaterielle Anlagen in Realisierung (1427.XX)	1	0	GDE	5	165							165

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	5'669	5'932	5'911	6'361	6'453	6'210	6'193	6'416	6'646	6'874		BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y	
- Einkommen	5'669	5'932	5'428	5'856	5'934	5'682	5'682	5'886	6'097	6'306	x x x	99%	
- Vermögen			483	505	519	528	511	530	549	568	x x x	102%	
<i>Juristische Personen</i>	1'786	1'965	2'252	2'171	2'019	1'892	1'938	1'894	1'949	2'003		90%	
- Gewinn	1'786	1'965	2'121	2'047	1'885	1'761	1'818	1'777	1'829	1'879	x x	90%	
- Kapital			131	123	134	131	119	117	120	123	x x	92%	
Total	7'455	7'896	8'164	8'531	8'472	8'102	8'131	8'310	8'595	8'877		97%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	80%	85%	85%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%			
Steuern Rechnungsjahr	5'964	6'712	6'939	7'507	7'455	7'130	7'155	7'313	7'563	7'811		98%	
Steuererträge aus früheren Jahren	896	927	764	811	1'033	161	710	735	762	788	x x x x	82%	
Nachsteuern	-26	109	73	8	32	25	25	38	38	38		x	66%
Aktive Steuerauscheidungen	104	88	281	208	218	145	200	207	215	222	x x x x	85%	
Passive Steuerauscheidungen	-204	-57	-546	-279	-399	-270	-325	-337	-349	-361	x x x x	80%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-6	-8	-7	-2	-5	-5	-6	-6	-6		x	86%
Quellensteuern	182	191	217	194	406	200	220	228	236	244	x x x	81%	
Personalsteuern	59	62	65	66	56	65	65	65	66	66		x	104%
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'970	8'026	7'785	8'508	8'798	7'451	8'045	8'244	8'525	8'803		96%	
Tatsächliche Forderungsverluste	21	24	38	1	7	10	10	16	16	16		x	64%
Wertberichtigungen Forderungen			65								x x x x		0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	21	24	103	1	7	10	10	16	16	16		27%	
Grundstückgewinnsteuern	710	420	905	621	1'480	600	500	600	600	600		Manuelle Festlegung	50%
Hundesteuern	24	24	25	25	26	25	25	25	25	26		x	98%
Total Ertrag Sondersteuern	734	444	930	646	1'506	625	525	625	625	626		51%	
Tatsächliche Forderungsverluste				1				0	0	0		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		Verhältnis zu Ertrag	98%
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	5	6	5	5	5	5	5	5		95%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	113	121	132	121	129	125	125	127	130	133		wie allg. Dienste	98%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	82	87	90	118	121	128	128	131	133	136		wie allg. Dienste	117%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	70	15	17	14	11	16	13	13	13	13		wie letztes Budgetjahr	95%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'041	3'209	3'036	3'301	3'392	2'841	3'049	3'102	3'188	3'271		94%	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'301	3'392	2'841	3'049	3'102	3'188	3'271
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		88%	86%	71%	74%	74%	75%	75%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	281	352	978	846	864	850	862
Einwohnerzahl	Anzahl	2'940	2'930	2'950	2'970	2'990	3'010	3'030
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	825	1'031	2'884	2'511	2'583	2'558	2'612
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	907	1'134	3'173	2'762	2'842	2'814	2'873
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	726	907	2'538	2'210	2'273	2'251	2'298
- Steuerfuss		88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	181	227	635	552	568	563	575
- Steuerfuss		22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	2'940	2'930	2'950	2'970	2'990	3'010	3'030
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	675	669	672	675	678	681	684
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.959%	22.833%	22.781%	22.728%	22.676%	22.624%	22.573%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				-0.153%	-0.214%	-0.377%	-0.400%	-0.400%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.372%	0.175%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	11	5	-1	-4	-11	-13	-15
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'313	12'583	12'684	12'811	12'965
Voller Beitrag	1'000 Fr.	129	61	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-46	-22	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	83	39	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	11	6	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'940	2'930	2'950	2'970	2'990	3'010	3'030
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.10	7.10	7.10	7.10	7.10	7.10	7.10
Bevölkerungsdichte	E/km2	414.2	412.7	415.6	418.4	421.2	424.0	426.8
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'065						
Steigungsindex	manuell	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.6	104.9	105.7	106.8	108.0
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.0%	2.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Feuerwehr	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2024 + 2026 je +140 -1 Klasse
- Musikschulen	E	E	2.0%	2.0%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.0%	2.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.0%	2.0%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.0%	2.0%	
- Sonderschulen	E	E	2.0%	2.0%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.0%	2.0%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Familie und Jugend	E	E	2.0%	2.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	2024: +20 ZVV, Reduktion Defizit
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2024: +110 Gebührenerhöhung (2. Schritt)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Finanzen und Steuern					
- Sonderlastenausgleich	F	F	0.0%	0.0%	
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.1%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-1'303
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>60</u>
Veränderung	1'363

Einzelpositionen**1'349****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	80	Anpassung an 2021
Pflegefinanzierung Spitex	-20	Anpassung an 2021
Ergänzungsleistungen IV + AHV	30	Anpassung an 2021
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	100	Anpassung an 2021
Volkswirtschaft Übriges	40	ZKB Gewinnausschüttung
Steuern	-522	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	1'691	Korrektur Abgrenzung 2022/24
Ressourcenausgleich	-14	Korrektur Abgrenzung 2021/23 gem. def. Wert Stat. Amt
Planmässige Abschreibungen	-36	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'809	712	1'859	727	1'893	741	1'928	755	1'963	769	2.1%	2.0%
- Exekutive	233		204		207		209		212		-2.3%	
- Allgemeine Dienste	1'419	646	1'477	661	1'506	674	1'536	687	1'566	701	2.5%	2.1%
- Übriges	158	66	178	66	180	67	182	68	185	69	4.0%	1.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	621	110	720	94	737	97	755	101	774	105	5.6%	-1.2%
- Öffentliche Sicherheit	64	3	86	3	88	3	89	3	91	3	9.4%	1.5%
- Allgemeines Rechtswesen	196	102	198	87	206	90	214	94	223	98	3.3%	-1.2%
- Feuerwehr	265	1	332	1	339	1	345	1	352	1	7.4%	1.5%
- Übriges	98	4	104	4	105	4	107	4	108	4	2.6%	-3.5%
Bildung	5'287	614	5'430	665	5'371	675	5'451	685	5'392	696	0.5%	3.2%
- Kindergarten	374		374		379		384		389		1.0%	
- Primarstufe	2'512	12	2'533	22	2'425	22	2'457	23	2'349	23	-1.7%	17.5%
- Musikschulen	95		110		112		114		117		5.3%	
- Schulliegenschaften	887	372	1'002	423	1'015	428	1'029	434	1'042	440	4.1%	4.3%
- Tagesbetreuung	232	200	231	190	235	194	240	198	244	201	1.3%	0.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	449	25	439	25	448	25	457	26	466	26	0.9%	1.5%
- Volksschule, Sonstiges	361		361		368		375		383		1.5%	
- Sonderschulen	377	5	380	5	388	5	396	5	403	5	1.7%	1.5%
Kultur, Sport und Freizeit	68	-	72	-	73	-	75	-	76	-	2.8%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43		46		47		48		49		3.2%	
- Sport und Freizeit	21		21		21		22		22		1.7%	
- Übriges	4		5		5		5		5		4.5%	
Gesundheit	1'156	1	1'242	1	1'290	1	1'340	1	1'392	1	4.8%	1.5%
- Pflegefinanzierung Heime	750		845		879		913		950		6.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	346		333		346		360		374		2.0%	
- Übriges	60	1	64	1	66	1	67	1	68	1	3.2%	1.5%
Soziale Sicherheit	2'762	1'370	2'848	1'290	2'935	1'334	3'025	1'380	3'119	1'428	3.1%	1.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'070	747	1'150	764	1'196	794	1'243	826	1'292	859	4.8%	3.6%
- Familie und Jugend	475	10	493	10	502	10	512	10	522	11	2.4%	1.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	500	247	400	194	416	201	432	209	450	218	-2.6%	-3.1%
- Fürsorge, Übriges	353	16	429	13	437	13	446	13	455	14	6.6%	-4.4%
- Übriges	365	350	377	309	384	315	392	322	400	328	2.3%	-1.6%
Verkehr	947	361	1'205	655	1'203	663	1'222	672	1'240	681	7.0%	17.2%
- Gemeindestrassen	615	332	793	612	803	620	813	628	824	636	7.6%	17.7%
- Übriges	332	29	412	43	400	44	408	45	416	46	5.9%	12.0%
Umweltschutz und Raumordnung	1'466	1'350	1'558	1'407	1'694	1'540	1'729	1'574	1'770	1'613	4.8%	4.5%
- Wasserwerk	528	528	567	567	590	590	613	613	642	642	5.0%	5.0%
- Abwasserbeseitigung	492	492	456	456	562	562	566	566	571	571	3.8%	3.8%
- Abfallwirtschaft	315	315	368	368	373	373	378	378	383	383	5.0%	5.0%
- Übriges	131	16	168	16	170	16	172	16	174	17	7.3%	1.8%
Volkswirtschaft	181	263	164	219	166	224	169	228	172	232	-1.3%	-3.0%
- Forstwirtschaft	103	2	85	3	87	3	88	3	89	3	-3.7%	11.7%
- Übriges	78	261	78	216	80	221	81	225	83	229	1.6%	-3.2%
Finanzen und Steuern	2'303	11'881	2'548	11'969	4'733	14'627	4'413	14'430	4'515	14'850	18.3%	5.7%
- Steuern	15	8'076	15	8'570	21	8'869	21	9'150	21	9'428	8.7%	3.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		2'524		1'918		2'273		2'251		2'298		-2.3%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	726		907		2'538		2'210		2'273		33.0%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	181	907	227	1'134	635	3'173	552	2'762	568	2'842	33.0%	33.0%
- Sonderlastenausgleich	11	122	14	78	9	52					>50%	>50%
- Zinsen	22	21	27	41	77	23	142	19	142	24	>50%	3.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	26	229	64	227	64	236	64	246	64	256	24.6%	2.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		1		1		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 1'322		1'295		1'389		1'424		1'447		2.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	16'601	16'661	17'646	17'025	20'096	19'903	20'107	19'827	20'414	20'375	5.3%	5.2%
Ergebnis	60		-621		-194		-281		-38			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-6'885	-8'130	-7'747	-8'030	-8'066	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	7'476	8'070	8'269	8'550	8'828	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	591	-60	522	520	762	
Zinssaldo	17	12	-33	-89	-89	
Deckungsbeitrag I	608	-48	488	431	673	
Grundstückgewinnsteuern	600	500	600	600	600	
Deckungsbeitrag II	1'208	452	1'088	1'031	1'273	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'798	-1'010	265	-41	-25	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-590	-558	1'353	990	1'249	2'443
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-458	-805	-5'130	-1'070	-1'070	
Investitionen Sachanlagen FV	-50	-900	-100	-200		
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-508	-1'705	-5'230	-1'270	-1'070	-9'783
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-3'000 -0.16%	-3'000 0.15%				
Zunahme langfristige Schulden		4'000 1.00%	6'000 1.00%			
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-3'000 -0.16%	-3'000 0.15%			
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	3'000 -0.16%	3'000 0.15%				
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	1'000	3'000	-	-	4'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'098	-1'263	-877	-280	179	-3'340
Endbestand flüssige Mittel	3'588	2'325	1'448	1'168	1'346	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	6'000	7'000	10'000	10'000	10'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	-0.01%	0.64%	1.00%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	-	-	-	-
2023	3'000	-0.16%	-	-
2024	3'000	0.15%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	6'000	-0.01%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.0		

Polit. Gemeinde	N	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'588		2'325		1'448		1'168		1'346		-62%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		217		217		217		217		217		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		21		21		21		21		21		0%
- Sachanlagen		16'485		17'385		17'485		17'685		17'685		7%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>8'285</u>		<u>9'295</u>		<u>9'030</u>		<u>9'071</u>		<u>9'096</u>		10%
Total Finanzvermögen		28'596		29'243		28'201		28'162		28'366		-1%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>20'463</u>		<u>20'169</u>		<u>24'096</u>		<u>23'920</u>		<u>23'707</u>		16%
Total Verwaltungsvermögen		20'463		20'169		24'096		23'920		23'707		16%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			12	12		12		12		12		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		4'939		4'939		4'939		4'939		4'939		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	3'000		3'000								-100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden		3'000		4'000		10'000		10'000		10'000		233%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital		<u>677</u>		<u>677</u>		<u>677</u>		<u>677</u>		<u>677</u>		0%
Total Fremdkapital		11'628		12'628		15'628		15'628		15'628		34%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)	2'202		2'176		2'254		2'321		2'350		7%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		35'228		34'607		34'414		34'133		34'095		-3%
Total Eigenkapital		37'430		36'783		36'668		36'454		36'445		-3%
Total		49'059	49'059	49'411	49'411	52'296	52'296	52'083	52'083	52'073	52'073	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		2'950	2'970	2'990	3'010	3'030	
Gesamtsteuerfuss	4)	110%	110%	110%	110%	110%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		7.9%	3.0%	6.8%	6.3%	7.6%	↘ 6.3% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-1.1%	1.8%	-0.4%	0.4%	-0.6%	↗ 0.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		264%	56%	21%	96%	119%	↗ 59% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.3%	0.6%	0.6%	→ 0.3% ∅
Kapitaldienstanteil		7.3%	7.3%	7.8%	8.3%	8.3%	→ 7.8% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		72%	78%	93%	91%	88%	↗ 84% ∅
Nettovermögensquotient	5)	228%	207%	153%	147%	145%	↗ 176% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	5'752	5'594	4'205	4'164	4'204	↗ 4'784 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	3	3	4	4	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		75%	73%	69%	69%	69%	↑ 71% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.3%	0.7%	1.7%	1.6%	1.5%	↑ 1.2% ∅
Investitionsanteil		3.2%	5.2%	25.7%	6.6%	6.5%	→ 9.4% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		56	>100	>100	>100	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-3'155	-3'628	-4'264	-2'813	-2'304	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	19.4%	9.4%	16.4%	15.1%	18.0%	↑ 15.7% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)							
Spezifische Werte							
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'841	3'049	3'102	3'188	3'271	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	410	152	364	343	420	338 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-155	-271	-1'716	-355	-353	-570 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-17	-303	-33	-66	-	-84 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	237	-422	-1'385	-79	67	-316 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		11'942	11'652	11'510	11'340	11'252	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		746	733	754	771	776	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)														
Selbstfinanzierung	1)	-486	955	1'217	970	1'777		4'434						
Nettoinvestitionen VV		-3'449	-3'845	-4'608	-1'553	-1'040		-14'494						
Veränderung Nettovermögen		-3'935	-2'890	-3'391	-582	738		-10'061						
Nettoinvestitionen FV		1'639	-	2	-	-		1'641						
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'296	-2'890	-3'389	-582	738		-8'419						
1) ohne FK-Fonds														
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		11'379	2'770	11'760	2'812	11'891	2'702	12'317	2'823	12'314	2'652	2.0%	-1.1%	
Fiskalbereich		26	6'994	29	8'050	108	7'810	7	8'533	13	8'824	-16.6%	6.0%	
Grundstückgewinnsteuern			710		420		905		621		1'480		20.2%	
Direkter Finanzausgleich	2)		164		1'189		1'512		1'049		878		>50%	
Abschreibungen VV		1'245		1'503		1'145		1'426		1'261			0.3%	
Interne Verrechnungen		656	656	641	641	520	520	625	625	594	594		-2.5%	-2.5%
Finanzaufwand/-ertrag		67	323	12	285	51	317	44	311	54	325		-5.1%	0.1%
Buchgewinne/-verluste			25				22							
EK-Fonds, Aufwertungen VV														
Ao Aufwand/Ertrag														
Total		13'373	11'642	13'945	13'397	13'715	13'787	14'418	13'963	14'236	14'752			5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-1'731		-548		72		-455		516				-2'146
Abschreibungen		1'245		1'503		1'145		1'426		1'261				6'579
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-				-
Selbstfinanzierung	1)	-486		955		1'217		970		1'777				4'434
Steuerfuss		80%		85%		85%		88%		88%				
Einfacher Staatssteuerertrag		7'455		7'896		8'164		8'531		8'472				3.2%
2) konsolidierter Wert														
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'012	-821	-216	-723	246								-3'525
Ergebnis aus Finanzierung		281	273	288	268	270								1'379
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-								-
Rechnungsergebnis		-1'731	-548	72	-455	516								-2'146
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total							
Verwaltungsvermögen (VV)		3'449	3'845	4'608	1'553	1'040								14'494
Finanzvermögen (FV)		-1'639	-	-2	-	-								-1'641
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Finanzvermögen		25'376		23'656		28'917		29'026		27'846				10%
Verwaltungsvermögen		11'613		13'949		24'621		24'748		24'527				111%
Fremdkapital			10'400		11'569		18'431		19'123		17'204			65%
Eigenkapital			26'589		26'036		35'107		34'652		35'168			32%
Total		36'989	36'989	37'605	37'605	53'538	53'538	53'775	53'775	52'373	52'373			42%
Nettovermögen/-schuld		14'976		12'087		10'486		9'903		10'641				
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-4.4%		7.5%		9.2%		7.3%		12.6%		↘	6.4%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-14%		25%		26%		62%		171%		↗	31%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.3%		0.1%		0.2%		0.0%		0.0%		↕	0.1%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'290		4'128		3'519		3'369		3'632		↗	3'987	∅
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition														

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-195	-171	-154	-221	68	-674	
Nettoinvestitionen VV		-303	-6	529	705	-364	561	
Haushaltüberschuss/-defizit		-498	-177	375	484	-296	-113	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'365	1'142	1'410	1'213	1'304	1'137	1'405	1'176	1'290	1'357			-1.4%	4.4%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	3	31	4	30	1	13	0	8					>-50%	>-50%
Abschreibungen VV	88		80		-176		-207		-202					
Veränderung Spezialfinanzierung	24	307	37	288	35	13	44	58	269					
Total	1'480	1'480	1'531	1'531	1'163	1'163	1'242	1'242	1'357	1'357			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen	88		80		-176		-207		-202				-417	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-283		-251		22		-14		269				-257	
Selbstfinanzierung	-195		-171		-154		-221		68				-674	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	81%	83%	102%	99%	125%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	461	158	112	106	34	563	115	820	544	180			
Nettoinvestitionen VV	303		6		-529		-705		364				-561

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		770		697		-3'473		-3'970		-3'404				-542%
Fremdkapital	1)		-5'192		-5'014		-5'389		-5'872		-5'576			7%
Spezialfinanzierung			5'962		5'711		1'916		1'902		2'172			-64%
Total		770	770	697	697	-3'473	-3'473	-3'970	-3'970	-3'404	-3'404			-542%
Nettovermögen/-schuld		5'192		5'014		5'389		5'872		5'576				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-16.6%	-13.8%	-13.4%	-18.7%	5.0%	↓ -11.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	-64%	-2850%	29%	31%	19%	↗ 120% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -2.5%	-2.1%	-1.1%	-0.7%	0.0%	↑ -1.3% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'834	1'712	1'808	1'997	1'903	↗ 1'851 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		40	-18	-37	-73	51		-37
Nettoinvestitionen VV		-230	-36	247	377	-450		-92
Haushaltüberschuss/-defizit		-190	-54	210	304	-399		-129

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	299	91	351	69	284	32	389	30	326	30			2.2%	-24.2%
Ankauf Wasser GWF	128		163		193		143		142				2.7%	
Wasserverkauf		360		420		404		426		489			8.0%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	2	18	3	10		4		2					>-50%	>-50%
Abschreibungen VV	65		63		-35		-58		-49					
Veränderung Spezialfinanzierung		25		81		3		15		100				
Total	494	494	580	580	442	442	474	474	519	519				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	65		63		-35		-58		-49					-14
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-25		-81		-3		-15		100					-24
Selbstfinanzierung	40		-18		-37		-73		51					-37

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	95%	86%	99%	97%	124%	99%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.94%	0.50%	0.25%	0.15%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		309	79	89	53	34	282	33	410	544	94				
Nettoinvestitionen VV		230		36		-247		-377		450					92

Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			585		559		-264		-583		-84						-114%
Fremdkapital	1)		-1'498		-1'443		-1'653		-1'957		-1'558						4%
Spezialfinanzierung			2'083		2'002		1'389		1'374		1'474						-29%
Total			585		585		-264		-583		-84						-114%
Nettovermögen/-schuld			1'498		1'443		1'653		1'957		1'558						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		8.5%	-3.6%	-8.5%	-15.9%	9.8%	↓	-1.9%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		17%	-50%	15%	19%	11%	↗	-40%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-3.4%	-1.5%	-0.8%	-0.5%	0.0%	↑	-1.2%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		529	493	555	666	532	↗	555	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-266	-196	-155	-195	-81	-893
Nettoinvestitionen VV	-73	30	282	328	86	653
Haushaltüberschuss/-defizit	-339	-166	127	133	5	-241

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	399	10	331	11	292	1	323	5	289	-0	-7.7%
Beitrag an ARA-Zweckverband	237		257		217		236		230		-0.7%
Gebührenertrag		349		365		345		355		439	5.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	11	1	17	0	8	0	5			>-50% >-50%
Abschreibungen VV	16		11		-144		-153		-156		
Veränderung Spezialfinanzierung		282		207		11		43		74	
Total	652	652	600	600	365	365	407	407	438	438	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	16		11		-144		-153		-156		-425
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-282		-207		-11		-43		74		-468
Selbstfinanzierung	-266		-196		-155		-195		-81		-893

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	57%	66%	97%	90%	120%	80%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	0%	0%	0%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.29%	0.50%	0.25%	0.15%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	152	79	23	53	-	282	82	410	0	86	
Nettoinvestitionen VV	73		-30		-282		-328		-86		-653

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		131		90		-3'283		-3'458		-3'389		-2687%
Fremdkapital	1)		-3'183		-3'017		-3'144		-3'277		-3'281	3%
Spezialfinanzierung			3'314		3'107		-139		-182		-108	-103%
Total		131	131	90	90	-3'283	-3'283	-3'458	-3'458	-3'389	-3'389	-2687%
Nettovermögen/-schuld		3'183		3'017		3'144		3'277		3'281		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-71.9%	-49.9%	-43.7%	-53.6%	-18.6%	↓ -47.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-364%	653%	55%	59%	95%	↗ 137% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -2.8%	-4.1%	-2.1%	-1.3%	0.0%	↗ -2.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'124	1'030	1'055	1'115	1'120	↗ 1'089 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		31	43	38	47	98		257
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		31	43	38	47	98		257

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		303	19	308	18	318	17	314	11	302	12	-0.1%	-11.2%
Gebührenertrag			312		330		338		349		388		5.6%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		0	3	0	3	0	2	0	1			>-50%	>-50%
Abschreibungen VV		7		6		3		3		3		-20.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		24		37		35		44		95			
Total		334	334	351	351	356	356	361	361	400	400		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		7		6		3		3		3			22
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		24		37		35		44		95			235
Selbstfinanzierung		31		43		38		47		98			257

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		108%	112%	111%	114%	131%	115%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.25%	0.15%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			54		48		75		72		69			27%
Fremdkapital		1)		-511		-554		-592		-638		-736		44%
Spezialfinanzierung				565		602		666		710		805		43%
Total			54	54	48	48	75	75	72	72	69	69		27%
Nettovermögen/-schuld			511		554		592		638		736			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		9.3%	12.3%	10.7%	13.0%	24.5%	→	13.9%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.7%	-0.7%	-0.4%	-0.2%	0.0%	↑	-0.4%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		181	189	199	217	251	↗	207	Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) -681	784	1'063	749	1'845	3'760
Nettoinvestitionen VV	-3'752	-3'851	-4'079	-848	-1'404	-13'934
Veränderung Nettovermögen	-4'433	-3'067	-3'017	-99	441	-10'174
Nettoinvestitionen FV	1'639	-	2	-	-	1'641
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'794	-3'067	-3'014	-99	441	-8'532

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	12'770	11'780	13'199	13'684	13'303	14'065	13'729	14'203	13'616	15'191	1.6% 6.6%
Abschreibungen VV	1'333		1'583		969		1'218		1'059		-5.6%
Interne Verrechnungen	656	656	641	641	520	520	625	625	594	594	-2.5% -2.5%
Finanzaufwand/-ertrag	70	354	16	315	51	330	44	320	54	325	-6.1% -2.1%
Buchgewinne/-verluste		25				22					
EK-Fonds, Aufwertungen VV	24	307	37	288	35	13	44	58	269		
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	14'853	13'122	15'476	14'928	14'879	14'951	15'661	15'205	15'593	16'109	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-1'731		-548		72		-455		516		-2'146
Abschreibungen	1'333		1'583		969		1'218		1'059		6'162
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-283		-251		22		-14		269		-257
Selbstfinanzierung	1) -681		784		1'063		749		1'845		3'760

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'040	-847	-228	-731	246	-3'600
Ergebnis aus Finanzierung	309	299	300	276	270	1'454
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-1'731	-548	72	-455	516	-2'146

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'752	3'851	4'079	848	1'404	13'934
Finanzvermögen (FV)	-1'639	-	-2	-	-	-1'641

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-2'049	2'164	245	-966	1'520	914
Geldfluss aus Investitionen	-2'088	-3'851	-4'055	-848	-1'404	-12'245
Geldfluss aus Finanzierungen	113	55	5'890	916	-913	6'061
Veränderung flüssige Mittel	-4'024	-1'632	2'081	-897	-797	-5'270

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	25'376		23'656		28'917		29'026		27'846		10%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>	6'020		4'427		6'661		5'782		4'903		-19%
Verwaltungsvermögen	12'383		14'646		21'149		20'778		21'123		71%
Fremdkapital		5'208		6'555		13'042		13'250		11'628	123%
<i>davon Fremdverschuldung + ext. KK</i>		39		133		6'072		7'007		6'012	15316%
Eigenkapital		32'551		31'747		37'023		36'554		37'340	15%
Total	37'759	37'759	38'302	38'302	50'066	50'066	49'805	49'805	48'969	48'969	30%
Nettovermögen/-schuld	20'168		17'101		15'875		15'776		16'217		

Kennzahlen						Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 102%	107%	107%	110%	110%	
Selbstfinanzierungsanteil	-5.6%	5.6%	7.4%	5.2%	11.9%	↓ 4.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-18%	20%	26%	88%	131%	↗ 27% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.1%	-0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	7'124	5'841	5'327	5'366	5'535	↗ 5'838 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	1'845	-552	-377	630	-185	-125
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'404	-2'760	-1'530	-479	-926	-507
Veränderung Nettovermögen	441	-3'312	-1'907	151	-1'111	-631
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-50	-	-	-17
Haushaltüberschuss/-defizit	441	-3'312	-1'957	151	-1'111	-648

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-4'908	-5'454	-5'384	-1'675	-1'830	-1'783
Nettokosten Schule	-4'788	-4'681	-4'681	-1'634	-1'571	-1'550
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'079	-1'142	-991	-368	-383	-328
Total Aufwand (netto)	-10'775	-11'277	-11'056	-3'677	-3'784	-3'661
Direkte Gemeindesteuern	8'812	7'994	7'672	3'007	2'683	2'540
Grundstückgewinnsteuer	1'480	600	400	505	201	132
Direkter Finanzausgleich	878	1'001	1'628	300	336	539
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	122	120	120	42	40	40
Total Ertrag (netto)	11'291	9'714	9'820	3'854	3'260	3'252
Ergebnis Erfolgsrechnung	516	-1'563	-1'236	176	-524	-409
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'059	1'135	995	361	381	329
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 269	-124	-136	92	-42	-45
Selbstfinanzierung	1'845	-552	-377	630	-185	-125
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 301	683	57	103	229	19
Veränderung Übriges Fremdkapital	-627	-	-	-214	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'519	132	-320	518	44	-106
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'404	-2'760	-1'530	-479	-926	-507
Finanzvermögen (FV)	-	-	-50	-	-	-17
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'404	-2'760	-1'580	-479	-926	-523
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-1'000	2'000	-341	-336	662
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	77	-	-	26	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 9	9	-	3	3	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-913	-991	2'000	-312	-333	662
Veränderung Flüssige Mittel	-798	-3'619	100	-272	-1'215	33
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'930	2'980	3'020			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Otelfingen	2	11.9%	131%	0.0%	6.8%	11.5%	5'535	71%	6	2'930	3'392	88%
Schule unteres Furttal	5X	11.0%	343%	0.9%	8.5%	3.5%	-426	123%	6	2'930	3'427	22%
Otelfingen	3X	11.8%	144%	0.0%	6.8%	10.2%	5'109	77%	6	2'930	3'392	110%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Hettlingen	2	10.2%	-647%	0.4%	4.7%	4.8%	2'698	77%	6	3'124	3'621	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	3'124	3'540	16%
Hettlingen	3X	10.3%	-879%	0.4%	4.5%	4.4%	3'180	69%	6	3'124	3'621	96%
Höri	1	29.0%	<-1'000%	0.0%	2.3%	9.8%	3'742	76%	6	3'028	2'052	49%
Höri	4	9.7%	355%	0.0%	1.9%	4.8%	1'884	8%	5	3'028	2'052	50%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	3'028	2'815	18%
Höri	3X	22.0%	63124%	0.0%	2.5%	6.6%	6'027	46%	6	3'028	2'052	117%
Rickenbach	2	8.8%	91%	0.4%	6.4%	11.6%	1'739	99%	5	2'783	2'321	84%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	18.2%	k.A.	0.0%	2.5%	0.0%	931	20%	6	2'783	2'491	22%
Rickenbach	3X	10.2%	126%	0.3%	5.5%	9.5%	2'670	82%	6	2'783	2'321	106%
Rorbas	1	7.8%	78%	0.1%	3.3%	11.1%	4'931	139%	5	2'902	1'877	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	0.5%	8%	0.0%	3.5%	5.4%	2'391	12%	3	2'902	2'197	65%
Rorbas	3X	4.5%	56%	0.1%	2.7%	7.0%	7'322	67%	4	2'902	1'877	103%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Laufen-Uhwiesen	1	9.4%	59%	0.5%	5.8%	47.1%	6'024	130%	4	1'780	4'630	42%
Laufen-Uhwiesen	4	-8.0%	k.A.	0.7%	8.0%	0.0%	-92	60%	4	1'780	4'630	37%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	16.2%	k.A.	0.8%	6.3%	0.0%	248	68%	6	1'780	3'553	23%
Laufen-Uhwiesen	3X	5.5%	59%	0.5%	5.9%	31.3%	6'180	93%	3	1'780	4'630	102%
Lufingen	2	9.7%	83%	0.0%	3.8%	13.2%	1'531	95%	5	2'614	3'321	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	12.0%	63%	0.1%	9.0%	19.2%	113	52%	5	2'614	2'501	20%
Lufingen	3X	10.0%	79%	0.0%	4.5%	14.0%	1'644	87%	6	2'614	3'321	89%
Niederweningen	1	15.1%	339%	0.0%	5.1%	14.2%	4'577	51%	6	3'109	3'393	39%
Schule Wehntal	6X	9.4%	39%	0.3%	7.0%	21.6%	-728	60%	4	3'109	2'986	65%
Niederweningen	3X	12.9%	106%	0.1%	5.6%	16.6%	3'850	52%	6	3'109	3'393	104%
Nürensdorf	3	-0.4%	-5%	-0.1%	7.7%	10.3%	2'825	41%	3	5'718	3'386	90%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Dänikon	1	2.1%	41%	0.8%	11.4%	6.6%	3'970	187%	2	1'849	2'581	39%
Dänikon, Hüttikon	4X	11.4%	333%	0.2%	8.0%	3.7%	413	56%	6	1'849	2'663	59%
Schule unteres Furttal	5X	11.0%	343%	0.9%	8.5%	3.5%	-426	123%	6	2'773	3'427	22%
Dänikon	3X	7.2%	172%	0.4%	8.2%	4.4%	3'744	112%	4	1'849	2'581	120%
Dielsdorf	1	18.1%	<-1'000%	0.5%	3.4%	11.4%	680	134%	6	6'041	2'910	46%
Dielsdorf	4	13.1%	>1'000%	-0.1%	2.2%	1.1%	721	9%	6	6'041	2'910	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	14.5%	875%	0.0%	4.3%	2.0%	214	8%	6	6'041	2'841	21%
Dielsdorf	3X	16.3%	3639%	0.3%	3.0%	6.9%	1'616	77%	6	6'041	2'910	105%
Oetwil a.d.L.	1	26.6%	>1'000%	0.0%	4.0%	5.9%	4'571	40%	6	2'555	4'098	41%
Oetwil-Geroldswil	4X	7.8%	165%	0.4%	4.4%	5.0%	-427	66%	5	2'555	3'409	44%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	5.4%	117%	0.0%	2.1%	4.7%	171	13%	5	7'708	3'326	18%
Oetwil a.d.L.	3X	16.6%	458%	0.1%	3.7%	5.3%	4'661	40%	6	2'555	4'098	103%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	67	65	69	62	65	-0.7%
- Allgemeine Dienste	380	381	382	303	349	-2.1%
- Übriges	-9	-8	-4	34	31	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	8	19	23	16	18	22.4%
- Allgemeines Rechtswesen	-4	-3	-9	41	17	k.A.
- Feuerwehr	95	99	87	71	79	-4.3%
- Übriges	35	38	39	36	31	-2.9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 7'379	9'830	9'800	10'707	12'821	14.8%
- Primarschule (je Schüler)	2) 15'598	14'378	13'729	14'261	15'769	0.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	11	12	11	8	9	-4.6%
- Sport und Freizeit	7	7	8	5	7	0.7%
- Übriges	7	7	1	10	3	-20.6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	241	186	250	355	250	1.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	93	75	102	107	117	5.9%
- Übriges	14	16	11	21	23	13.1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	185	214	210	211	180	-0.8%
- Familie und Jugend	49	47	54	70	94	17.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	124	151	130	73	53	-19.3%
- Fürsorge, Übriges	85	72	68	155	122	9.5%
- Übriges	25	10	23	20	13	-15.0%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	84	113	103	100	116	8.3%
- Übriges	73	63	96	106	111	10.8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	174	198	148	161	177	0.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	230	205	123	138	150	-10.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	118	120	119	123	137	3.7%
- Übriges	54	47	48	39	40	-7.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	18	17	19	7	18	0.8%
- Übriges	-48	-56	-53	-89	-73	10.8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-17	-19	-8	-10	-1	-54.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-39	-37	-55	-59	-61	11.8%
- Planmässige Abschreibungen VV	440	513	384	485	430	-0.5%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'596	1'573	1'668	1'763	1'675	1.2%
Nettokosten Kindergarten	2) 261	279	220	215	219	-4.3%
Nettokosten Primarschule	2) 1'218	1'198	1'221	1'271	1'415	3.8%
Total Kosten Schule(n)	1'478	1'477	1'441	1'486	1'634	2.5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'074	3'050	3'110	3'248	3'309	1.9%
Nettokosten Finanzen und Steuern	383	457	321	416	368	-1.0%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'457	3'506	3'431	3'665	3'677	1.6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	523	523	390	423	463	-3.0%
Total Kosten	3'980	4'029	3'821	4'087	4'141	1.0%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'831	2'928	2'980	2'940	2'930	0.9%
Kindergartenschüler	100	83	67	59	50	-15.9%
Primarschüler	221	244	265	262	263	4.4%
Gesamtschülerzahl	321	327	332	321	313	-0.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Oteltingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'675	-175	-9
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	219	-116	-35
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'415	198	16
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	742	147	25
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'376	213	10
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	4'051	6	0
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	368	138	60
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'419	144	3
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	463	-11	-2
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'883	70	1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Ostelfingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde.		Differenz zu Median		Abweichung in Franken
								Fr./Einw.		Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							445				
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	65	8	14		23'176
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	349	44	14		129'163 !
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	31	-17	-35		-49'907
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							146				
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	18	-4	-18		-11'537
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	17	-64	-79		-186'348
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	79	27	53		80'017 !
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	31	12	60		34'187
Kultur, Sport und Freizeit	131							19				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	9	-22	-71		-65'903
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	7	-36	-83		-106'739
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	3	-8	-74		-23'795
Gesundheit	380							390				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	250	41	20		121'105 !
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	117	0	0		222
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	23	1	4		2'419
Soziale Sicherheit	716							462				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	180	-5	-3		-14'950
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	94	-9	-9		-26'873
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	53	-61	-54		-178'270
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	122	53	76		154'321 !!
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	13	-38	-74		-110'516
Verkehr	243							227				
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	116	-19	-14		-57'041
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	111	12	12		35'295
Umweltschutz und Raumordnung	66							40				
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	40	-25	-39		-73'985
Volkswirtschaft	-90							-55				
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	18	9	106		27'467
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-73	31	-30		90'218 !
Bildung												
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	12'821	-2'773	-18		-138'670
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	15'769	-3'480	-18		-915'337
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99					
Finanzen und Steuern	287							368				
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-1	7	-90		20'718
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-61	-38	165		-111'737
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	430	153	55		447'221 !!
Gebührenhaushalte	649							463				
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	177	8	5		23'811
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	150	-39	-21		-113'935
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	137	38	39		111'256 !
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13					
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13					
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10					
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22					
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	2'930				
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	50				
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	263				
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99					

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Otelfingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373	86	133	14	12%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		124%	8%	7%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		-13%	-29%	-176%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%	7			
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%	6			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%	10			
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%	11			
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438	98	124	-21	-14%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		120%	15%	14%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		-43%	-53%	-528%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153	98	100	14	16%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		131%	33%	33%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		1%	0%	45%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

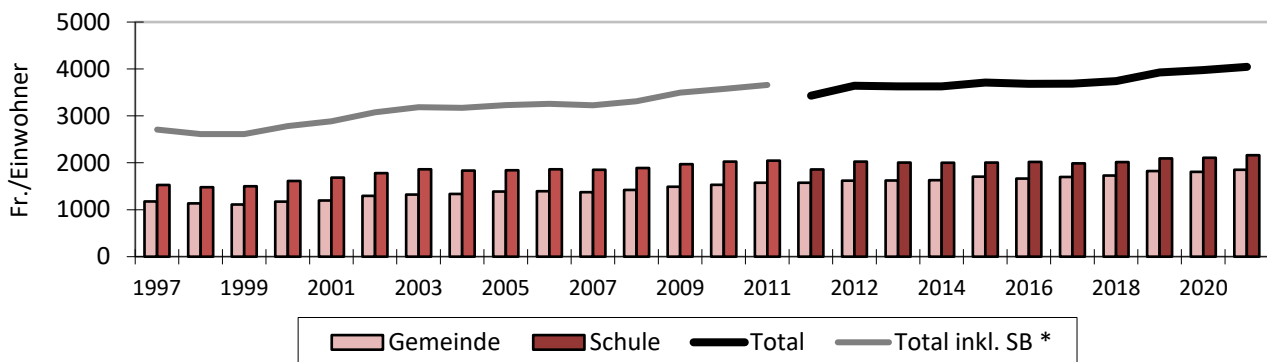
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	1'790	632	1'834	638	1'953	708	1'783	728	1'841	658	0.7%	1.0%
- Exekutive	190		190		206		183		191		0.1%	
- Allgemeine Dienste	1'445	451	1'497	469	1'594	545	1'435	661	1'488	587	0.7%	6.8%
- Übriges	155	181	147	169	153	164	165	67	163	71	1.2%	-21.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	468	88	531	79	512	94	613	131	570	142	5.1%	12.8%
- Öffentliche Sicherheit	26	3	59	2	72	3	55	9	56	3	21.3%	-1.4%
- Allgemeines Rechtswesen	63	73	65	73	60	86	225	105	169	118	27.9%	12.7%
- Feuerwehr	268		291		260		210		232	-0	-3.5%	
- Übriges	111	12	116	4	121	6	123	16	113	22	0.5%	16.3%
Bildung	4'686	501	4'848	524	4'915	621	4'963	595	5'383	595	3.5%	4.4%
- Kindergarten	480		394		333		321		350		-7.6%	
- Primarstufe	2'151	31	2'283	15	2'385	28	2'362	6	2'628	10	5.1%	-24.9%
- Musikschulen	97		110		114		105		91		-1.5%	
- Schulliegenschaften	745	271	794	309	863	368	892	343	898	344	4.8%	6.2%
- Tagesbetreuung	193	174	204	173	218	201	219	175	235	187	5.1%	1.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung	357	22	376	23	371	24	399	24	412	25	3.6%	3.0%
- Volksschule, Sonstiges	304		305		288		311		349		3.5%	
- Sonderschulen	359	3	382	4	344	-1	354	47	419	29	3.9%	>50%
Kultur, Sport und Freizeit	72	-	77	-	60	-	69	-	57	-	-5.7%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	32		36		34		24		27		-3.8%	
- Sport und Freizeit	20		20		23		16		21		1.6%	
- Übriges	20		21		3		30		8		-19.9%	
Gesundheit	983	-	809	-	1'082	0	1'422	0	1'155	13	4.1%	
- Pflegefinanzierung Heime	681		544		744		1'043		746	13	2.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	262		219		305		315		342		6.9%	
- Übriges	40		46		32	0	63	0	68		14.0%	
Soziale Sicherheit	2'598	1'270	2'909	1'463	2'640	1'195	2'787	1'233	2'553	1'199	-0.4%	-1.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'003	478	1'197	569	1'141	516	1'146	526	1'064	537	1.5%	2.9%
- Familie und Jugend	140		138		162		219	13	287	10	19.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	799	448	987	546	770	382	579	366	450	295	-13.4%	-9.9%
- Fürsorge, Übriges	243	3	213	2	204	3	487	30	384	27	12.1%	>50%
- Übriges	413	341	374	346	363	294	356	297	369	330	-2.8%	-0.8%
Verkehr	986	539	877	362	913	320	1'000	394	1'079	415	2.3%	-6.3%
- Gemeindestrassen	721	482	639	307	599	292	661	365	726	386	0.2%	-5.4%
- Übriges	265	57	238	55	313	28	340	29	353	29	7.5%	-15.2%
Umweltschutz und Raumordnung	1'650	1'496	1'687	1'550	1'322	1'180	1'373	1'258	1'492	1'374	-2.5%	-2.1%
- Wasserwerk	494	494	580	580	442	442	474	474	519	519	1.2%	1.2%
- Abwasserbeseitigung	652	652	600	600	365	365	407	407	438	438	-9.5%	-9.5%
- Abfallwirtschaft	334	334	351	351	356	356	361	361	400	400	4.6%	4.6%
- Übriges	170	16	156	19	159	16	131	16	135	17	-5.7%	1.1%
Volkswirtschaft	129	216	108	222	123	225	131	371	124	284	-1.1%	7.0%
- Forstwirtschaft	55	5	53	3	58	2	55	33	55	2	0.0%	-24.5%
- Übriges	74	211	55	219	64	223	76	338	68	282	-1.9%	7.5%
Finanzen und Steuern	1'515	8'404	2'070	10'364	1'753	11'002	1'770	10'747	1'541	11'633	0.4%	8.5%
- Steuern	26	7'704	29	8'470	108	8'715	7	9'155	13	10'304	-16.6%	7.5%
- Ressourcenausgleich	8	41	265	1'380	390	1'862	237	1'189	188	939	>50%	>50%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	16	147	9	83	5	45	14	111	14	102	-3.5%	-8.8%
- Zinsen	104	153	55	111	35	60	26	56	16	18	-37.6%	-41.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	133	244	128	237	71	234	57	230	49	229	-22.0%	-1.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		25				22						
- Übriges	-105	2	1	3		3		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'333	88	1'583	80	1'145		1'426		1'261		-1.4%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen						2	3			1		
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital						60		5				
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	14'877	13'146	15'750	15'202	15'274	15'346	15'911	15'456	15'795	16'312	1.5%	5.5%
Ergebnis	-1'731		-548		72		-455		516			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-2'514	-2'601	-2'726	-2'717	-2'914	16%	
Sachaufwand		-3'286	-3'204	-3'080	-3'290	-2'994	-9%	
Finanzaufwand	2)	-70	-16	-47	-37	-50	-29%	
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		2'407	2'356	1'610	1'649	1'786	-26%	
Finanzertrag	2)	294	290	320	299	310	5%	
<i>Deckungslücke I</i>		-3'169	-3'175	-3'922	-4'096	-3'862	22%	-18'224
Transferaufwand	3)	-6'970	-7'636	-7'892	-7'962	-7'890	13%	
Durchlaufende Beiträge					-14	-19		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-656	-641	-520	-625	-594	-9%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	1'694	3'132	4'075	3'630	3'284	94%	
Durchlaufende Beiträge					14	19		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		656	641	520	625	594	-9%	
<i>Transfersaldo</i>		-5'276	-4'504	-3'817	-4'332	-4'606	-13%	-22'535
<i>Deckungslücke II</i>		-8'445	-7'679	-7'739	-8'427	-8'468	0%	-40'759
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		6'993	8'050	7'810	8'533	8'824		40'210
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-1'452	371	71	106	356	-125%	-548
Zinsaufwand	5)			-5	-5	-5		
Zinsertrag	5)	60	25	8	21	14	-77%	
<i>Zinssaldo</i>		60	25	3	16	9		114
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-1'392	396	74	122	365	-126%	-435
Grundstückgewinnsteuern		710	420	905	621	1'480		4'136
<i>Deckungsbeitrag II</i>		-682	816	978	744	1'845	-371%	3'701
Abschreibungen Finanzvermögen		-24	-32					-56
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-675	127	-142	-988	302		-1'376
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-668	1'253	-591	-722	-627		-1'355
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-2'049	2'164	245	-966	1'520		914
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-3'752	-3'851	-4'079	-848	-1'404		
Investitionen Finanzvermögen		1'639		2				
Buchgewinne/-verluste		25		22				
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-2'088	-3'851	-4'055	-848	-1'404		-12'245
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)			6'000	1'000	-1'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		113	55	-110	-74	77		
Veränderung Finanzanlagen	10)				-9	9		
Geldfluss aus Finanzierungen		113	55	5'890	916	-913		6'061
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-4'024	-1'632	2'081	-897	-797		-5'270
Endbestand flüssige Mittel		5'930	4'298	6'381	5'483	4'686		
Bestand verzinsliche Schulden	12)			6'000	7'000	6'000		
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	-0.10%	0.01%	-0.01%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	2.50	1.79	2.00		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	1'027		337		81		1				1'446	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		5	5		1		334		95	191	435	196
Bildung	1'892		3'189		4'513		613	58	131		10'337	58
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit												
Soziale Sicherheit			25				85				110	
Verkehr	535		289				292		937		2'053	
Umweltschutz und Raumordnung					13		126		68		208	
Volkswirtschaft							159				159	
Subtotal Steuerhaushalt	3'454	5	3'845	-	4'608	-	1'611	58	1'231	191	14'749	254
Wasserwerk	309	79	89	53	34	282	33	410	544	94	1'009	917
Abwasserbeseitigung	152	79	23	53		282	82	410	0	86	257	910
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	461	158	112	106	34	563	115	820	544	180	1'266	1'827
Total	3'915	163	3'957	106	4'642	563	1'726	878	1'775	371	16'014	2'081
Nettoinvestitionen VV	3'752		3'851		4'079		848		1'404		13'934	
Finanzvermögen												
Total	25	1'664	-	-	22	25	-	-	-	-	47	1'689
Nettoinvestitionen FV	-1'639		-		-2		-		-		-1'641	
Total Nettoinvestitionen	2'113		3'851		4'077		848		1'404		12'292	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
N	Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
	Finanzvermögen											
	- Flüssige Mittel	5'930		4'298		6'381		5'483		4'686		-21%
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente	90		129		280		290		217		141%
	- Kurzfristige Finanzanlagen							9				
2)	- Langfristige Finanzanlagen											
3)	- Übrige Finanzanlagen	27		20		22		20		21		-24%
	- Sachanlagen	16'424		16'424		16'435		16'435		16'435		0%
	- Anteil IR (TA etc.)											
	- Übriges Finanzvermögen	2'905		2'785		5'799		6'789		6'486		123%
	Total Finanzvermögen	25'376		23'656		28'917		29'026		27'846		10%
	Verwaltungsvermögen											
	- Steuerhaushalt allgemein	11'613		13'949		24'621		24'748		24'527		111%
	- Wasserwerk	585		559		-264		-583		-84		-114%
	- Abwasserbeseitigung	131		90		-3'283		-3'458		-3'389		-2687%
	- Abfallwirtschaft	54		48		75		72		69		27%
	Total Verwaltungsvermögen	12'383		14'646		21'149		20'778		21'123		71%
	Fremdkapital											
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente		39		133		72		7		12	-69%
	- Übrige laufende Verbindlichkeiten		4'617		6'406		6'134		5'338		4'939	7%
	- Kfr. Anteil lfr. Schulden						3'000		4'000			
4)	- Derivative Finanzinstrumente											
	- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		552		16							-100%
	- Langfristige Schulden						3'000		3'000		6'000	
	- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
	- Übriges Fremdkapital					837		905		677		
	Total Fremdkapital		5'208		6'555		13'042		13'250		11'628	123%
	Zweckgebundenes Eigenkapital											
	Spezialfinanzierungen											
	- Wasserwerk		2'083		2'002		1'389		1'374		1'474	-29%
	- Abwasserbeseitigung		3'314		3'107		-139		-182		-108	-103%
	- Abfallwirtschaft		565		602		666		710		805	43%
	- Fonds		230		225							-100%
5)	- Vorfinanzierungen											
	- Liegenschaftsfonds											
	Zweckfreies Eigenkapital											
	- Finanzpolitische Reserve											
6)	- Bewertungsreserve											
	- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		26'359		25'811		35'107		34'652		35'168	33%
	Total Eigenkapital		32'551		31'747		37'023		36'554		37'340	15%
	Total	37'759	37'759	38'302	38'302	50'066	50'066	49'805	49'805	48'969	48'969	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1'790

-

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'831	2'928	2'980	2'940	2'930		
Gesamtsteuerfuss	102%	107%	107%	110%	110%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	109%	109%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-5.6%	5.6%	7.4%	5.2%	11.9%	↓	4.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.6%	-1.0%	-2.0%	6.1%	-1.1%	↗	0.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-18%	20%	26%	88%	131%	↗	27% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	-0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	11.0%	11.2%	6.8%	8.4%	6.8%	↗	8.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.3%	1.1%	0.9%	0.9%	0.9%	k.A.	1.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	43%	47%	85%	85%	71%	↗	66% ø
Nettovermögensquotient	5) 289%	213%	204%	185%	184%	↗	215% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 7'124	5'841	5'327	5'366	5'535	↗	5'838 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	3	4	4	6		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	84%	80%	73%	72%	75%	↑	77% ø
Zinsbelastungsquote	6) -2.3%	-1.9%	0.4%	0.7%	0.4%	↑	-0.5% ø
Investitionsanteil	23.4%	23.0%	25.8%	11.1%	11.5%	↘	19.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 15	47		76		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 5'478	1'612	478	-1'339	-1'508		
Selbstfinanzierungsquotient	9) -8.1%	14.2%	17.5%	12.9%	23.8%	↑	12.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	3'041	3'209	3'036	3'301	3'392		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) -241	268	357	255	630		254 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'325	-1'315	-1'369	-288	-479		-955 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 579	-	1	-	-		116 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -987	-1'047	-1'011	-34	151		-586 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	9'392	8'892	11'781	11'786	12'003		10'771 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'106	1'950	643	647	741		1'218 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	5'669	5'932	5'911	6'361	6'453
- Einkommen	5'669	5'932	5'428	5'856	5'934
- Vermögen			483	505	519
<i>Juristische Personen</i>	1'786	1'965	2'252	2'171	2'019
- Gewinn	1'786	1'965	2'121	2'047	1'885
- Kapital			131	123	134
Total	7'455	7'896	8'164	8'531	8'472
Steuerfuss Rechnungsjahr	80%	85%	85%	88%	88%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	4'535	5'042	5'025	5'597	5'679
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	1'429	1'670	1'914	1'910	1'777
Steuererträge aus früheren Jahren	896	927	764	811	1'033
Nachsteuern	-26	109	73	8	32
Aktive Steuerauscheidungen	104	88	281	208	218
Passive Steuerauscheidungen	-204	-57	-546	-279	-399
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-6	-8	-7	-2
Quellensteuern	182	191	217	194	406
Personalsteuern	59	62	65	66	56
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'970	8'026	7'785	8'508	8'798
Tatsächliche Forderungsverluste	21	24	38	1	7
Wertberichtigungen Forderungen			65		
Total Aufwand Gemeindesteuern	21	24	103	1	7
Grundstückgewinnsteuern	710	420	905	621	1'480
Hundesteuern	24	24	25	25	26
Total Ertrag Sondersteuern	734	444	930	646	1'506
Tatsächliche Forderungsverluste				1	
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	5	6	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'041	3'209	3'036	3'301	3'392
Korrekturfaktor	1.000	0.996	0.998	1.008	0.999
Kalkulatorischer Wert	3'042	3'221	3'041	3'275	3'396
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

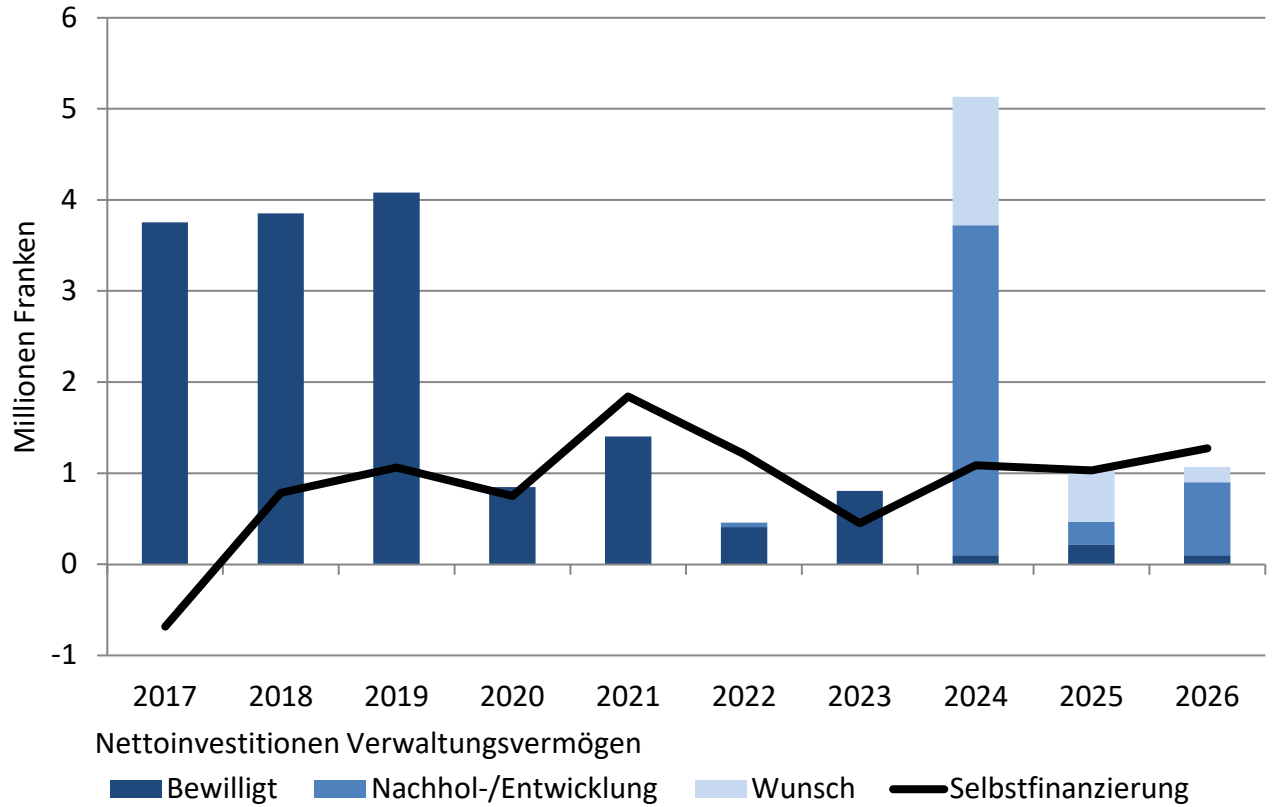
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

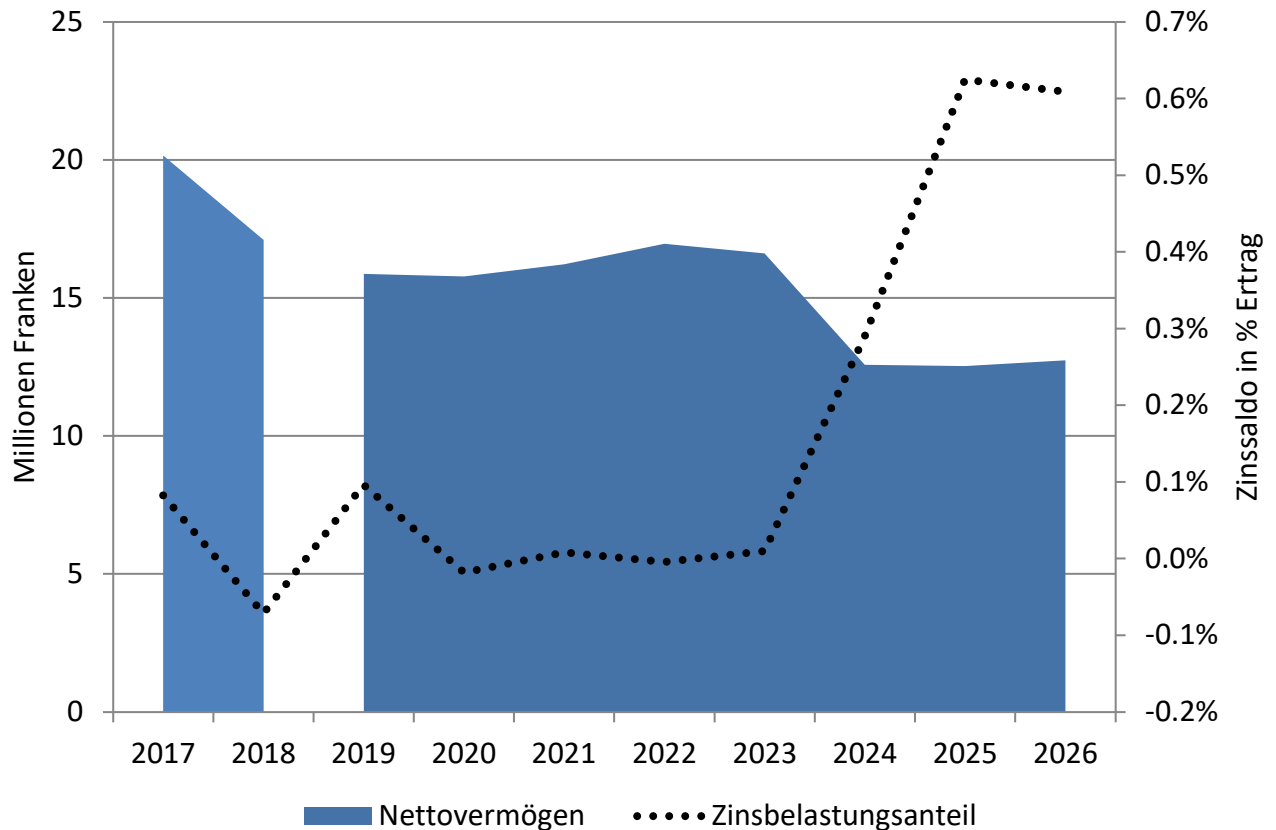
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



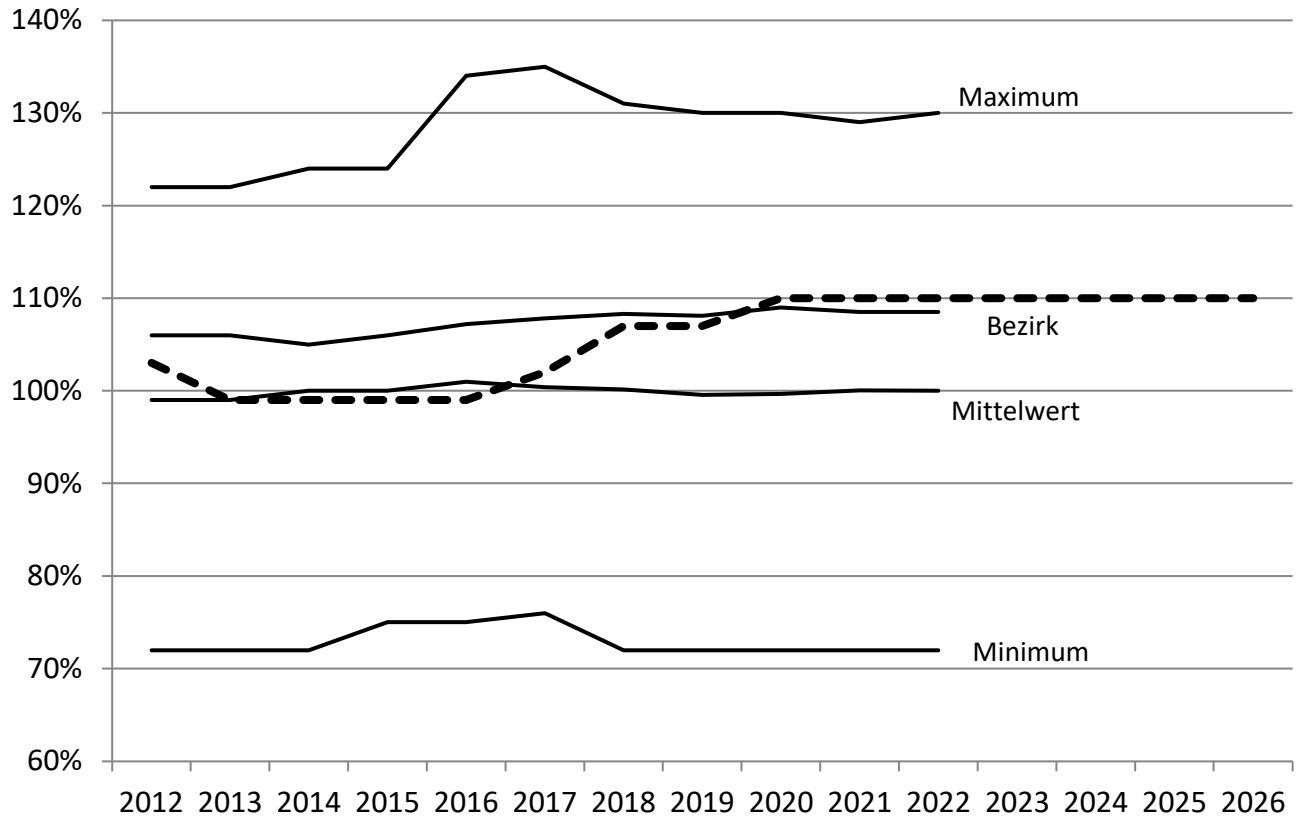
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



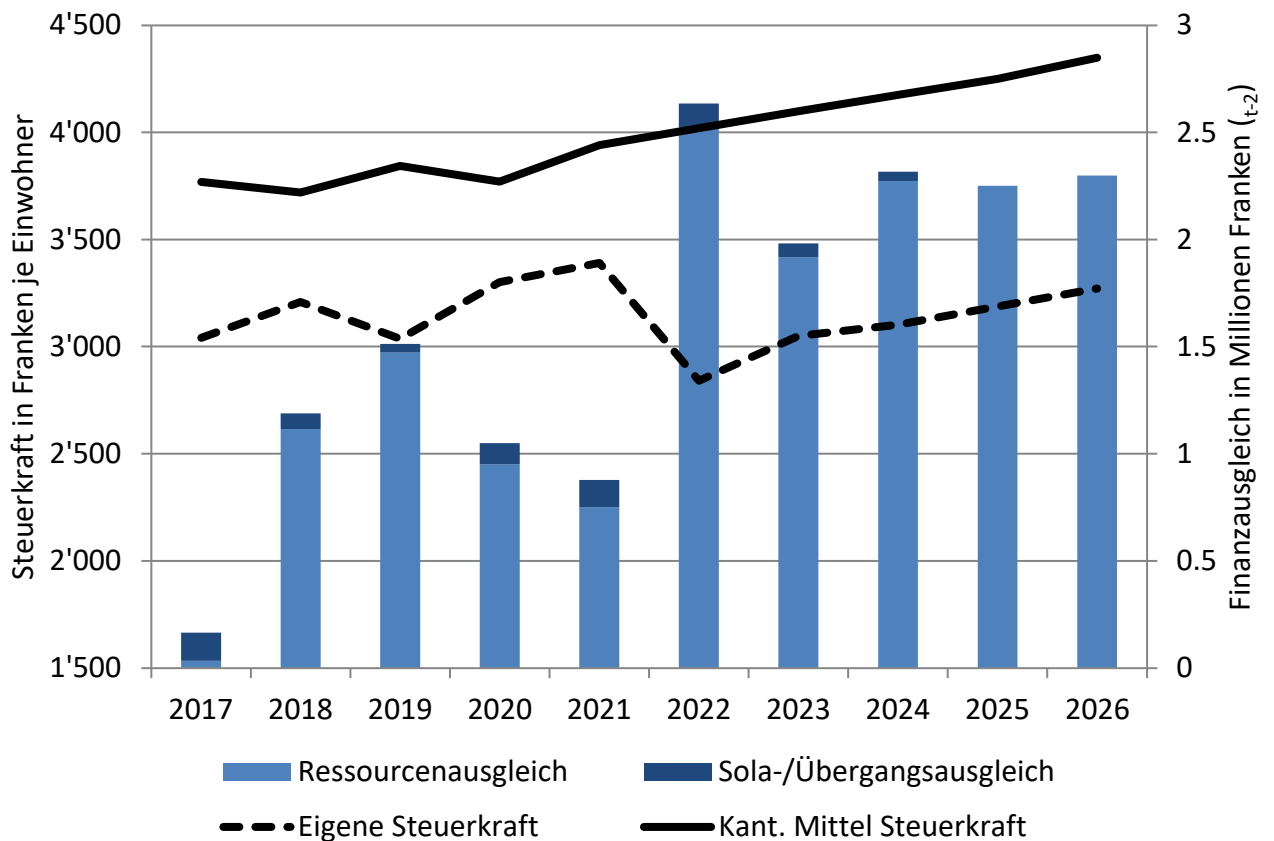
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



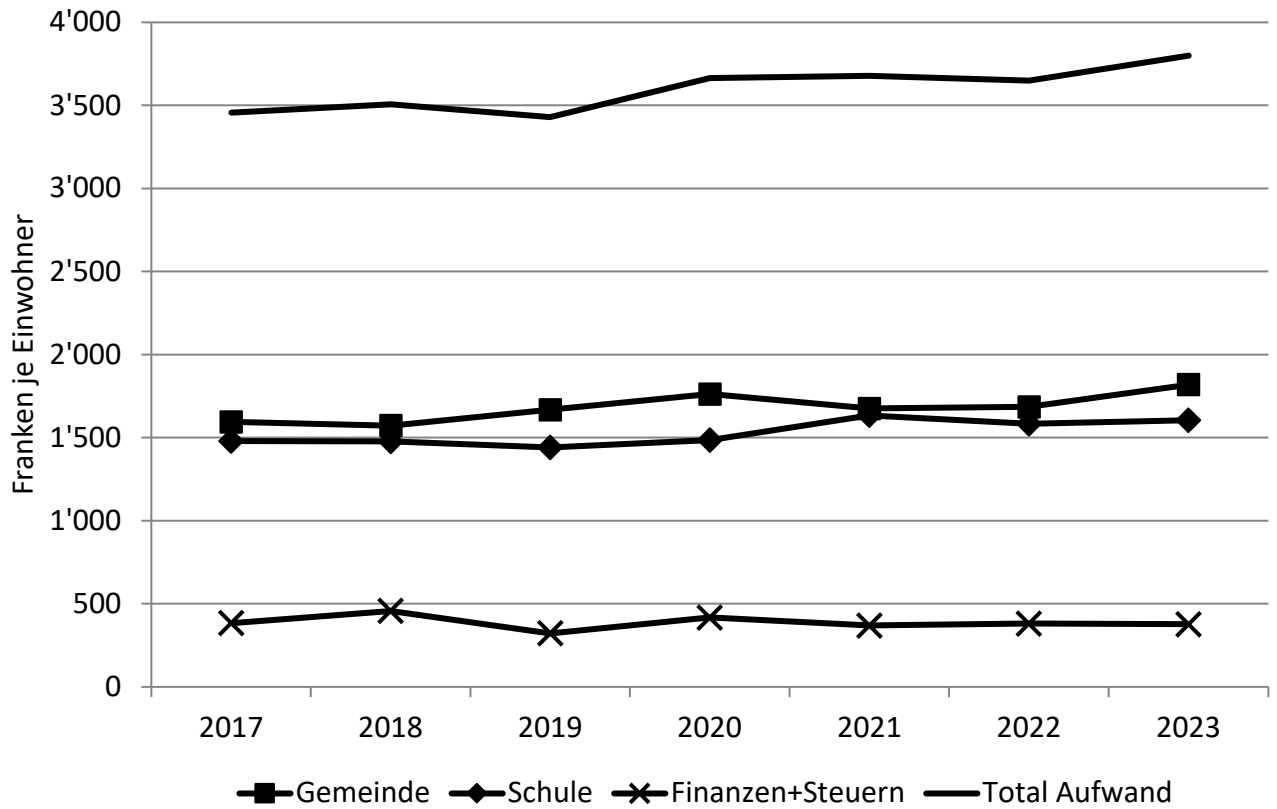
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



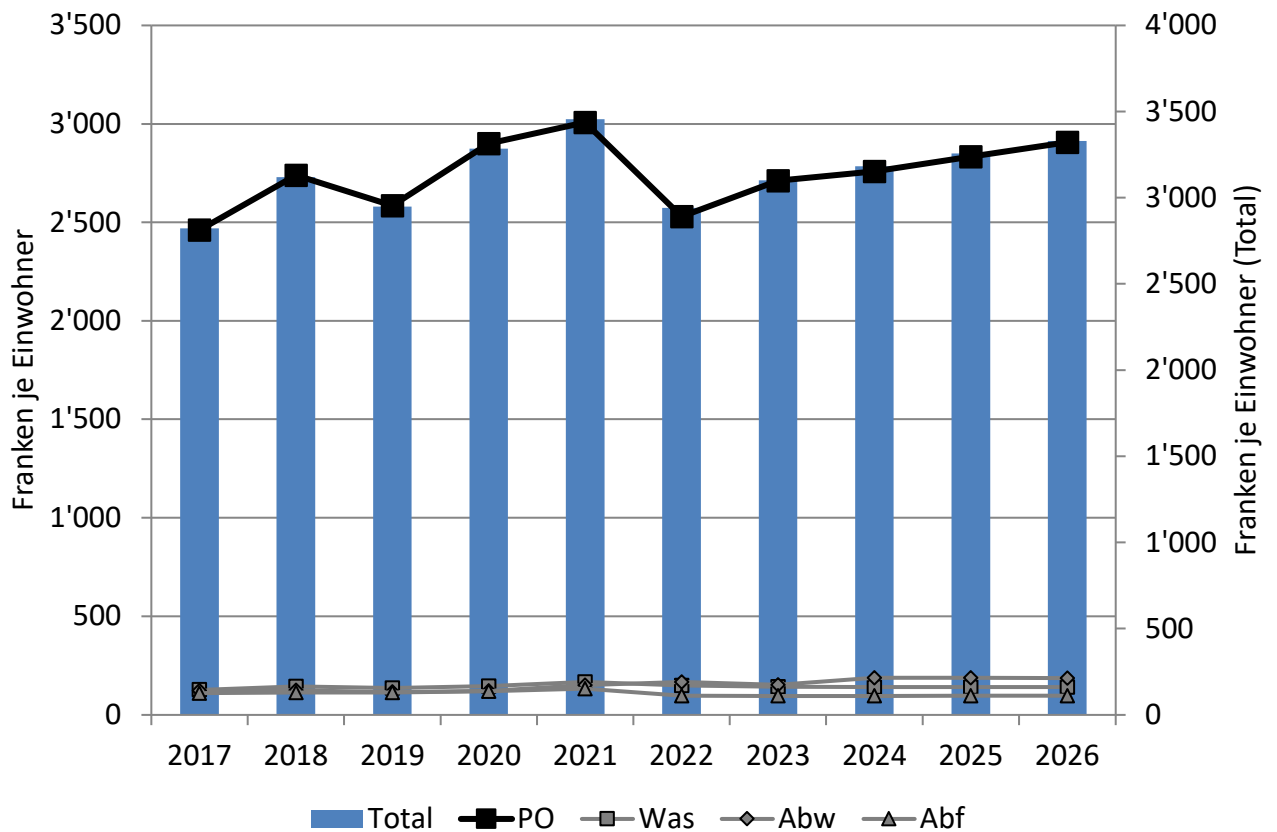
Entwicklung spezifischer Aufwand

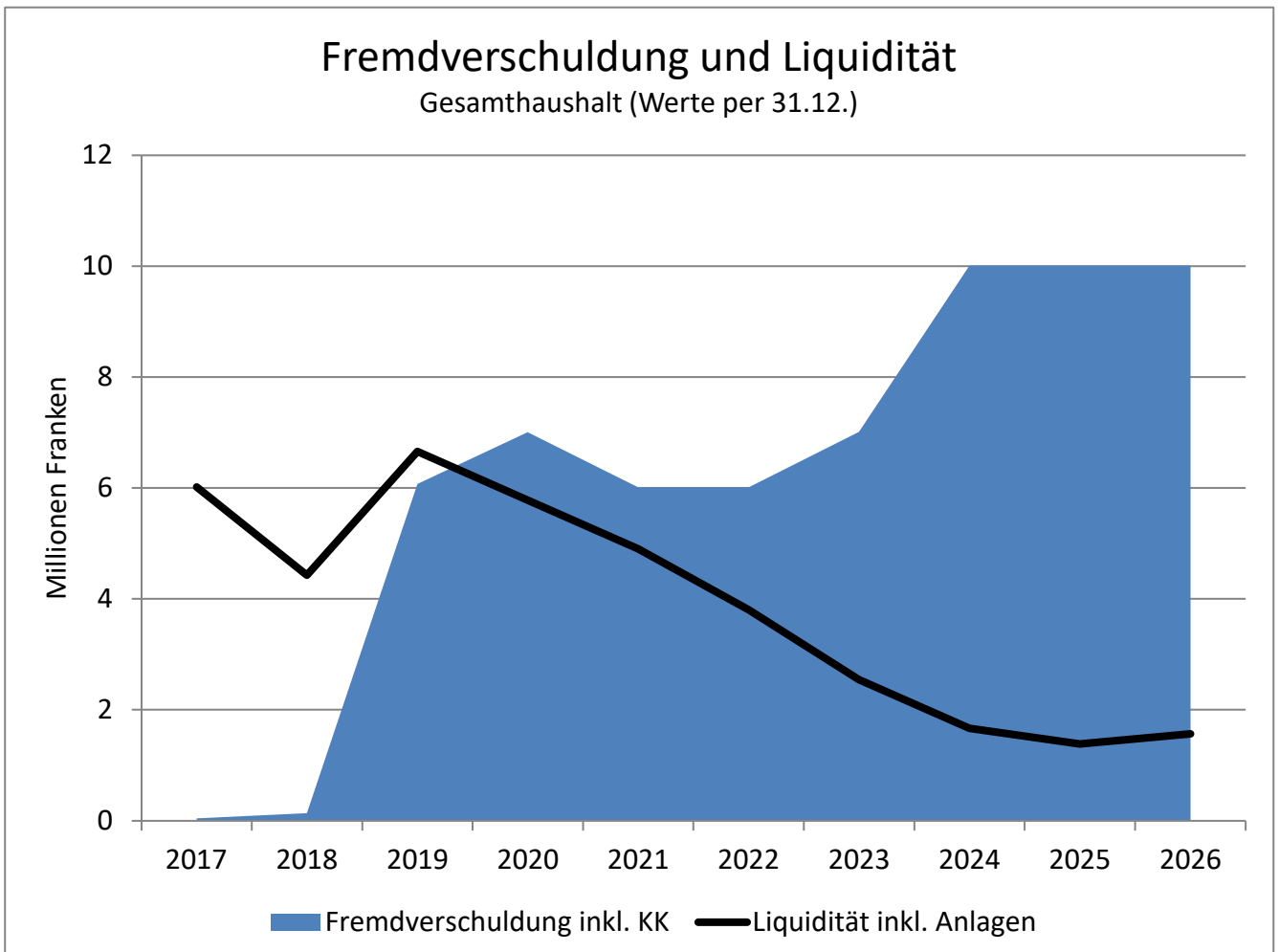
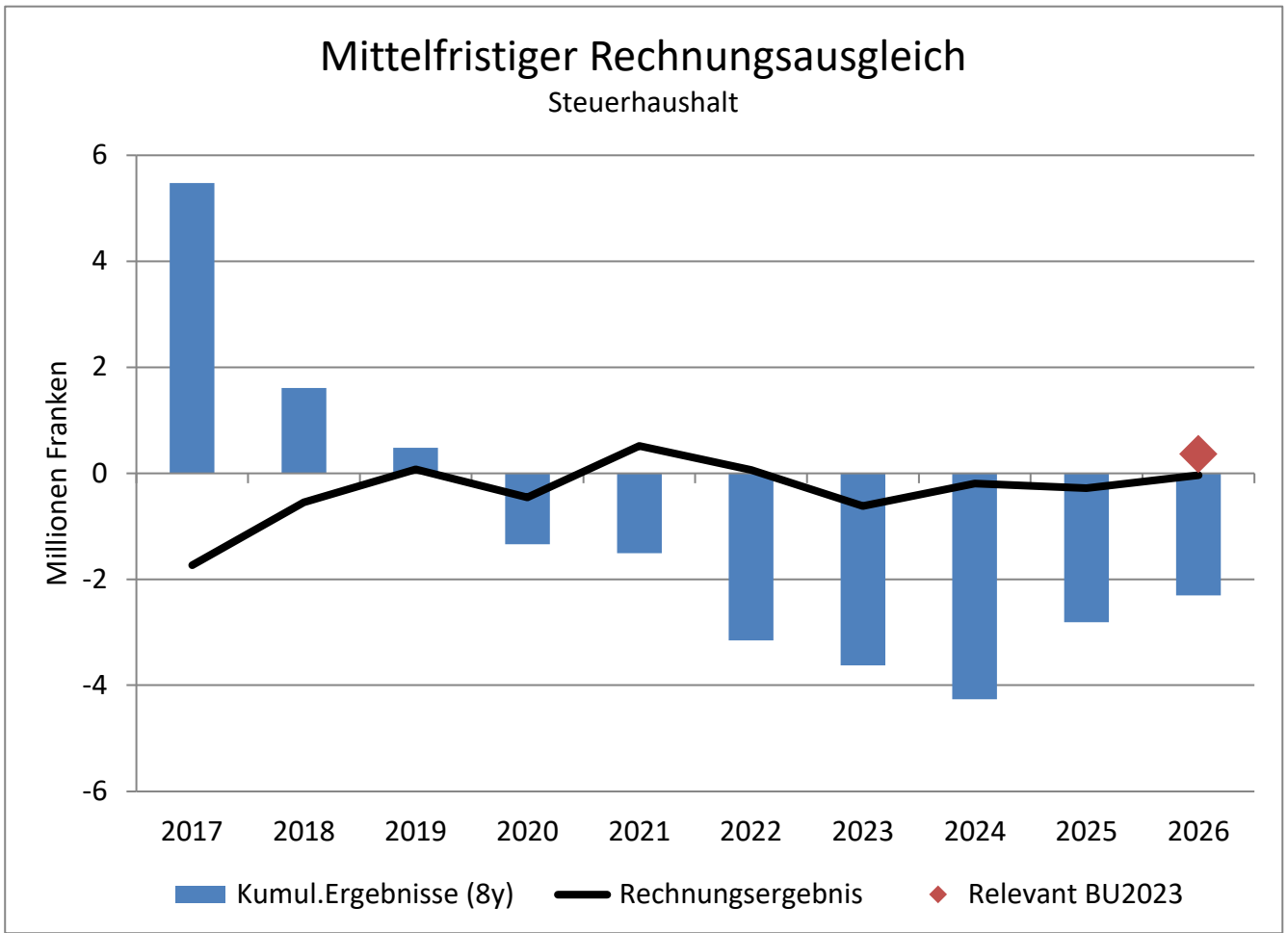
Steuerhaushalt



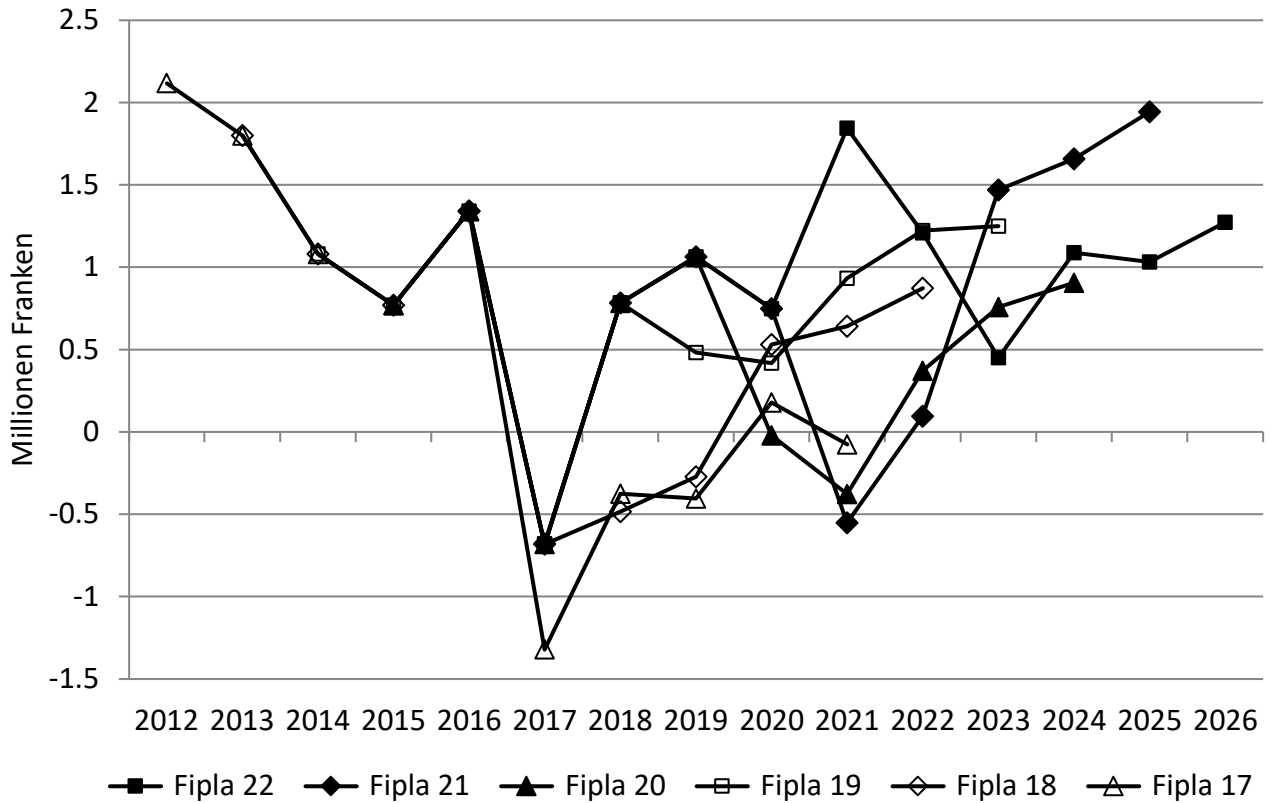
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

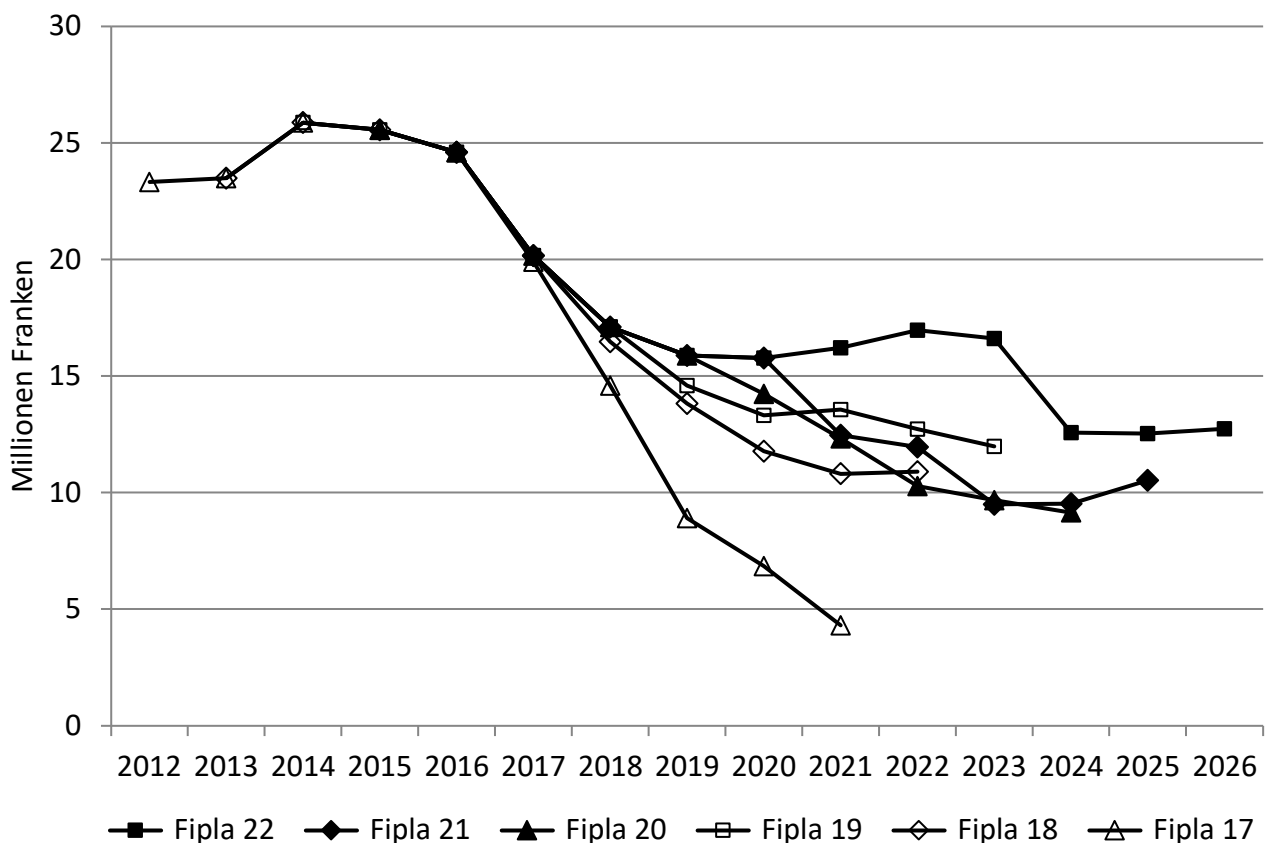




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

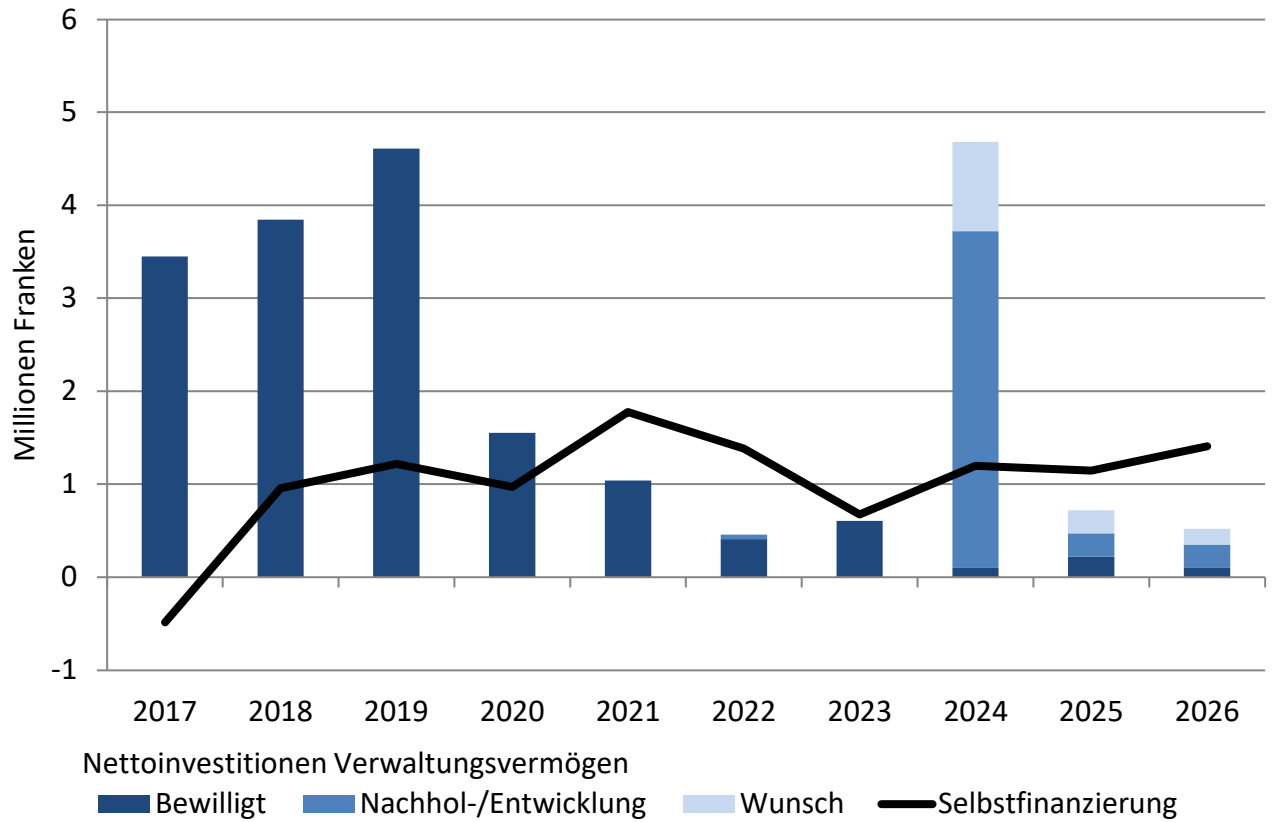


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



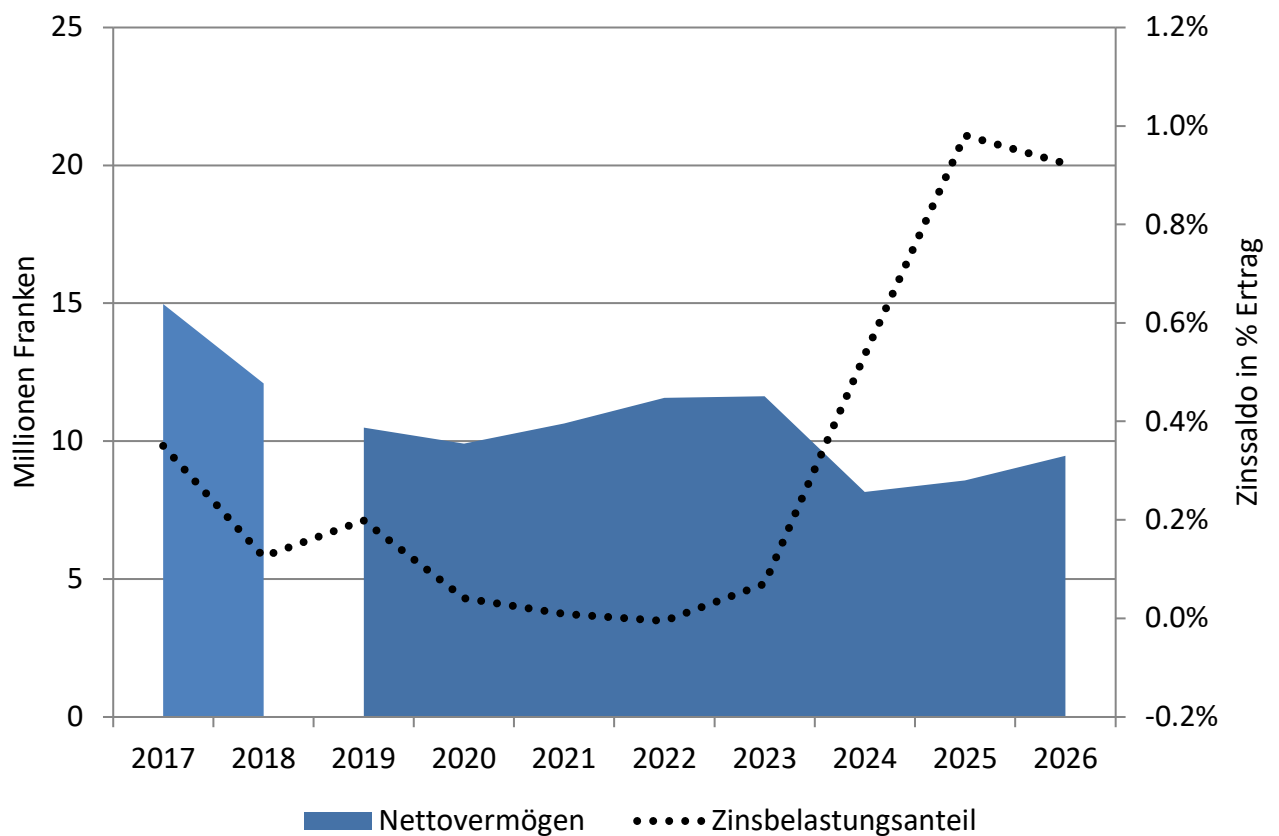
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



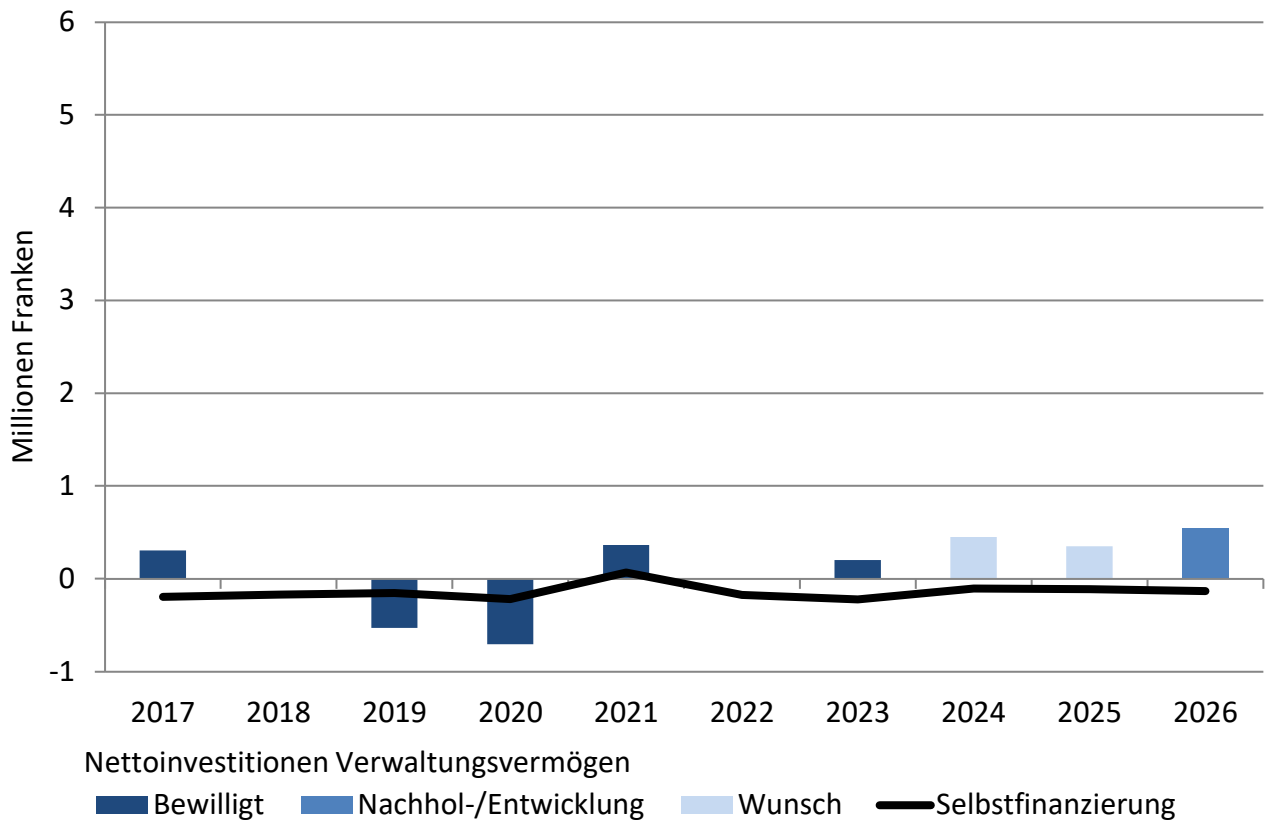
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



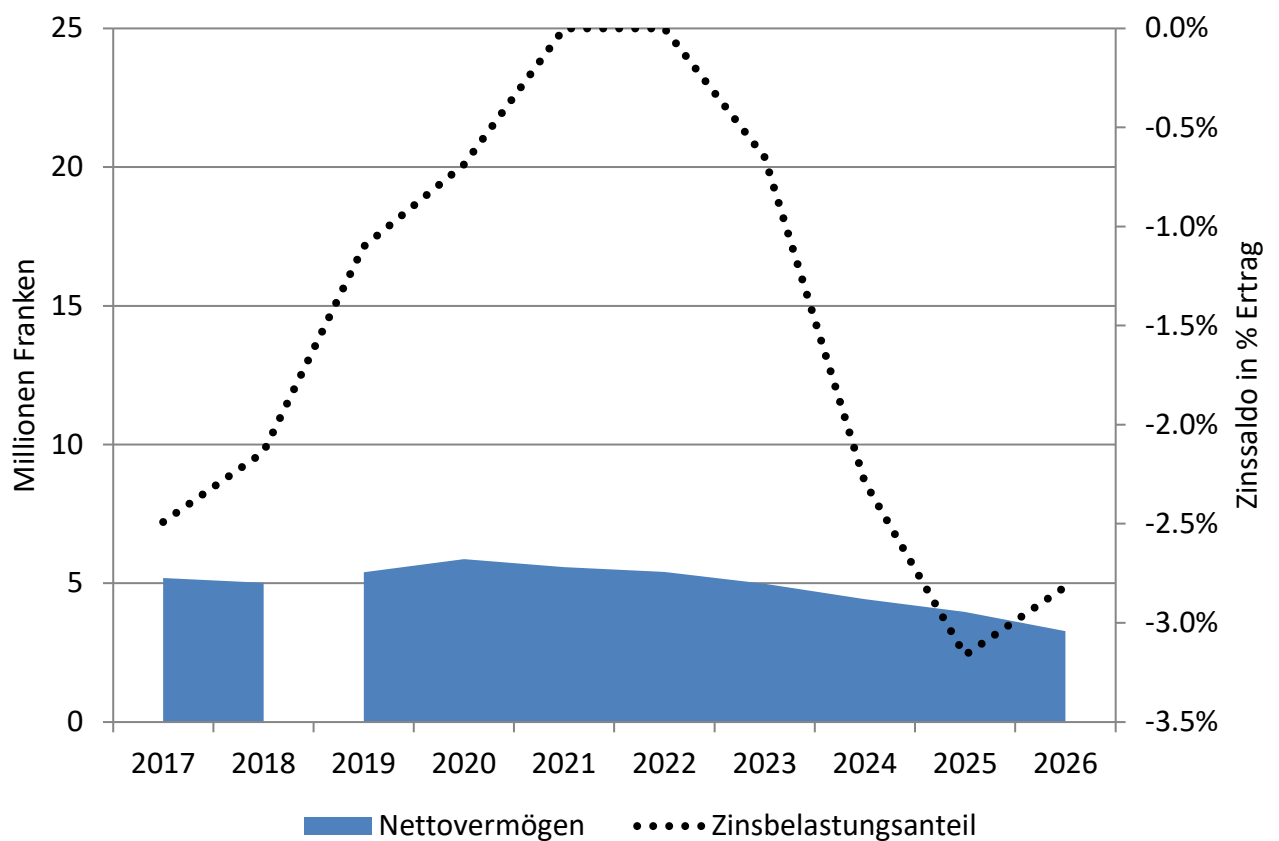
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

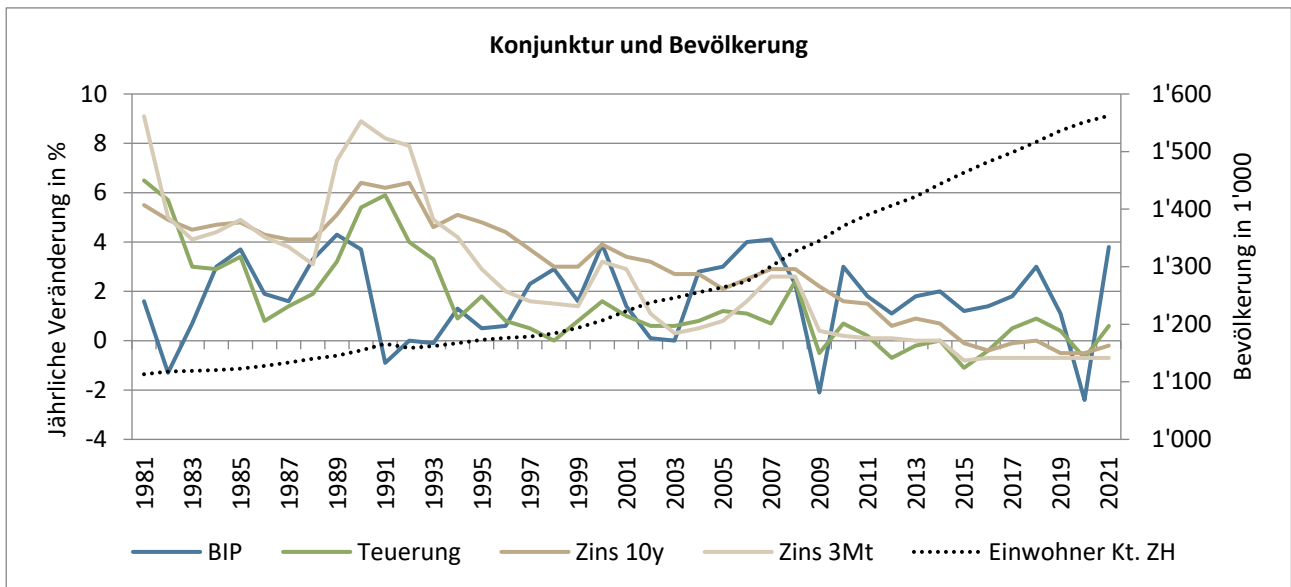
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

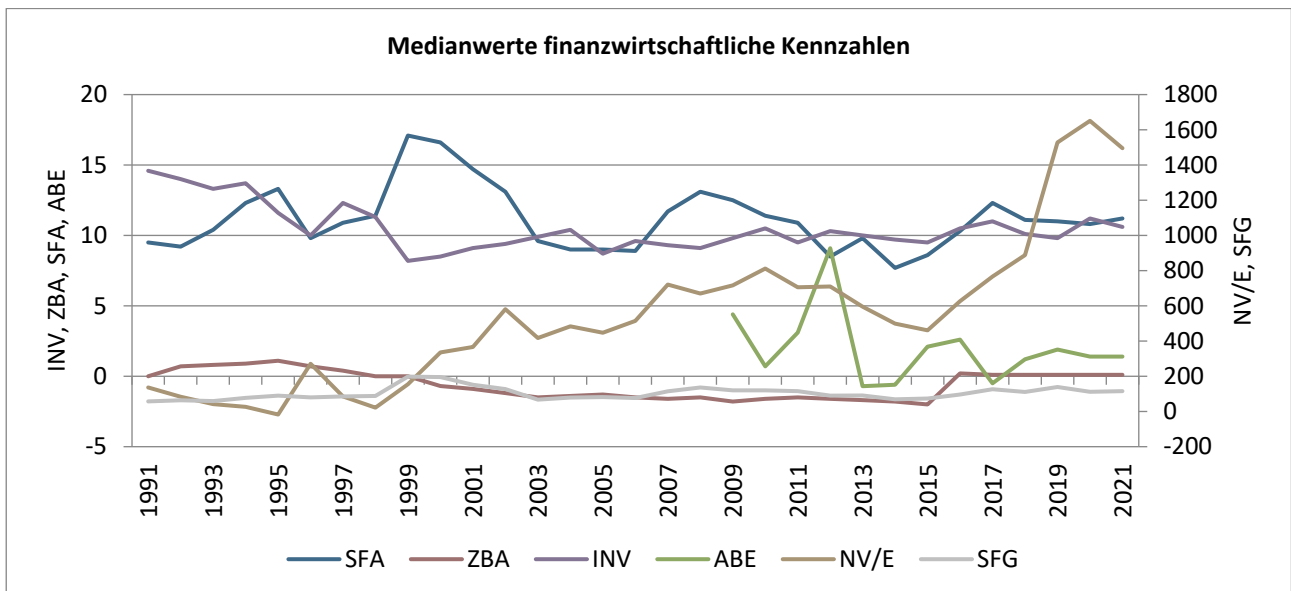
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



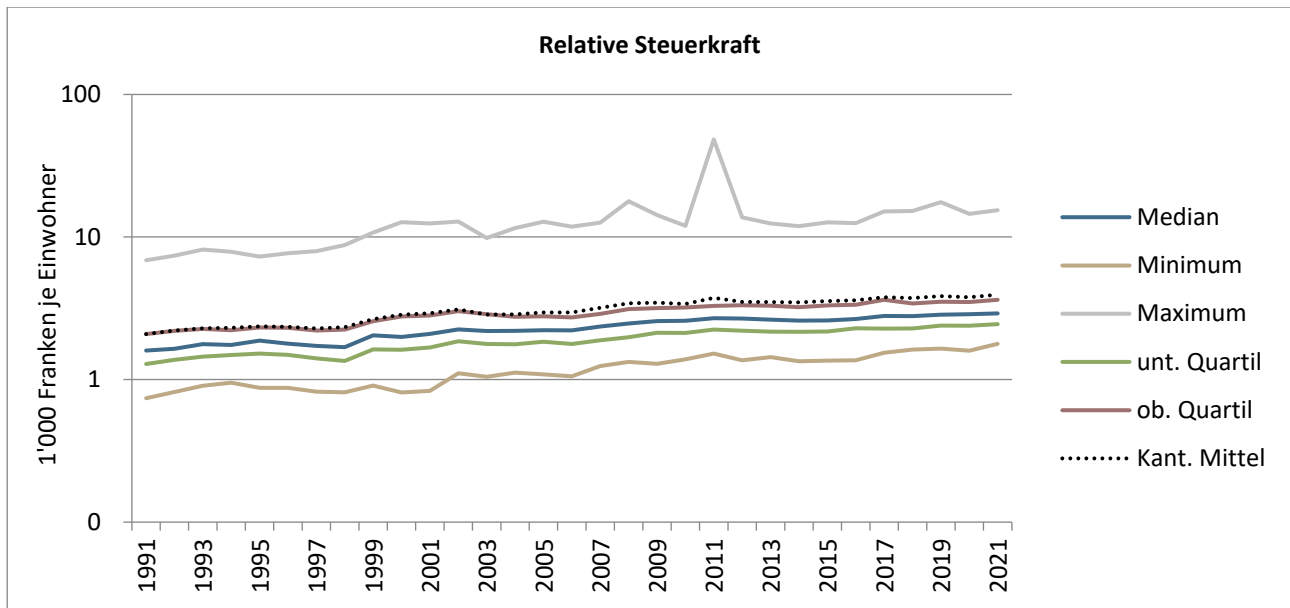
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

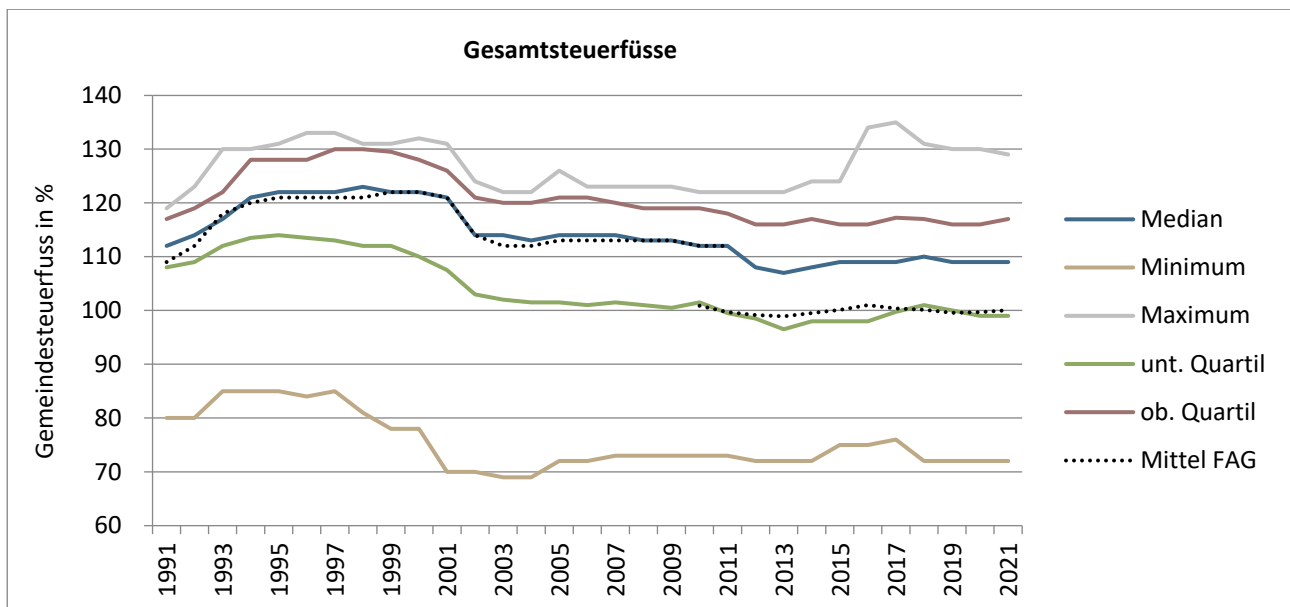
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

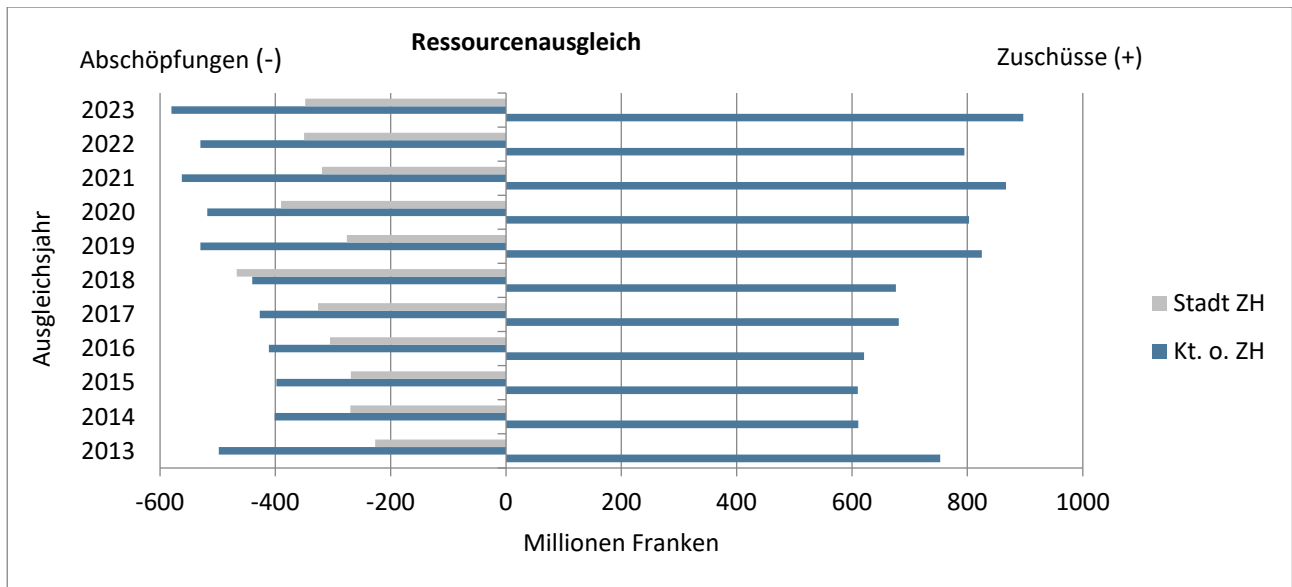


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

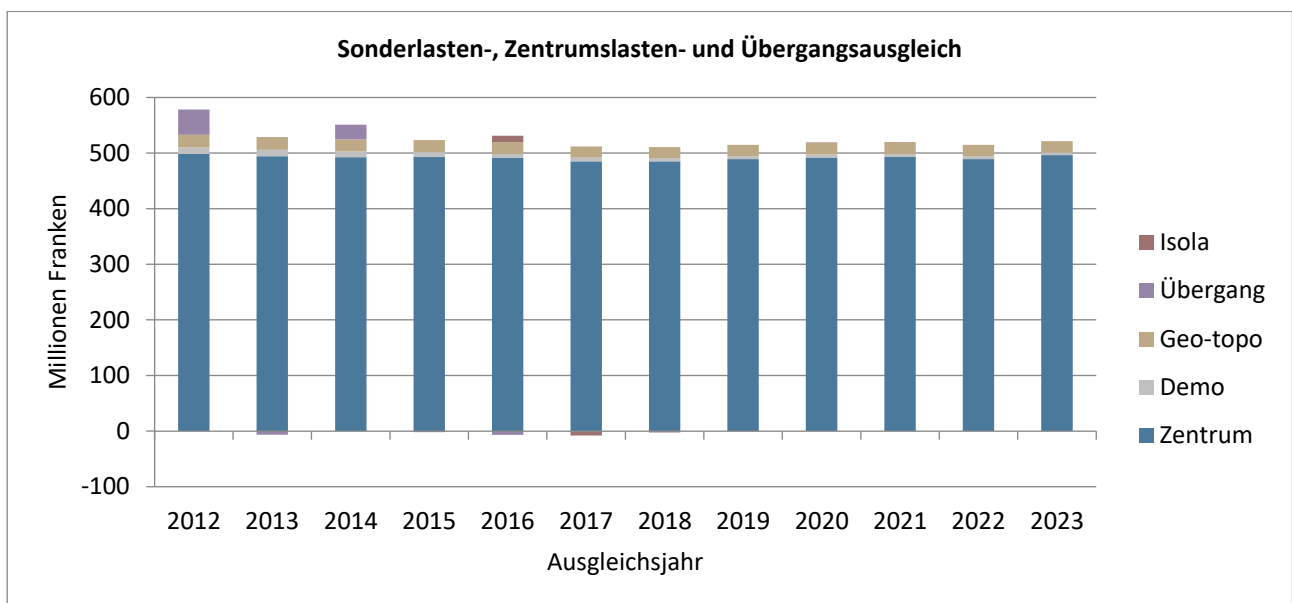
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



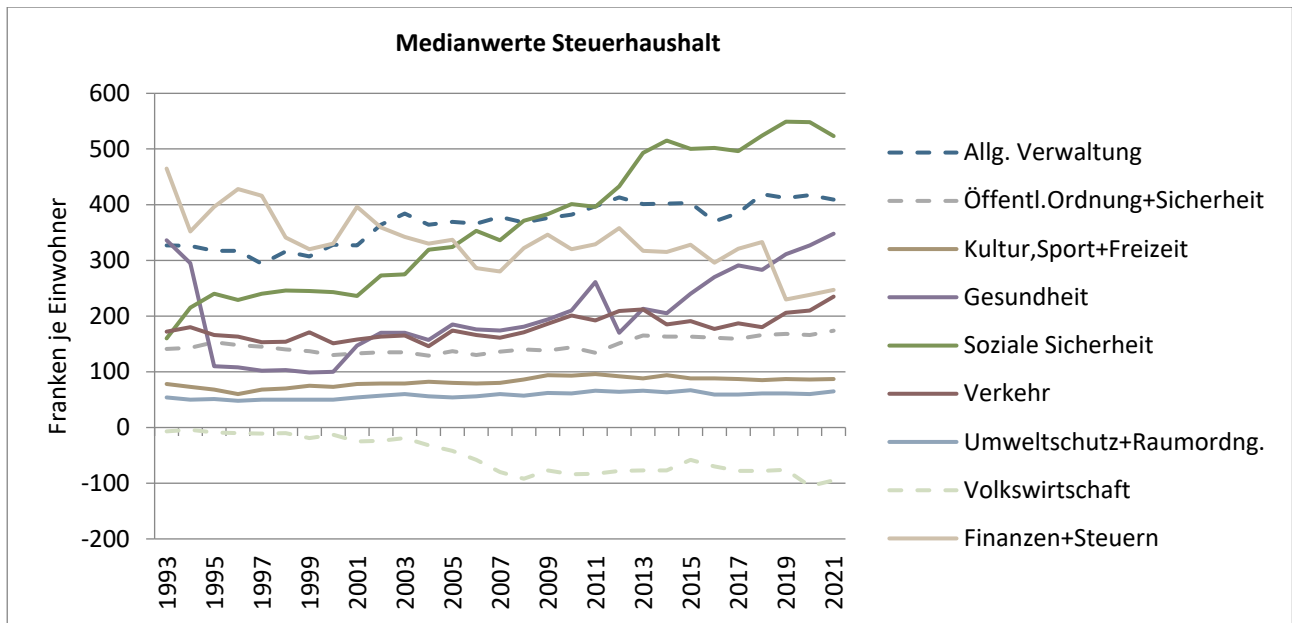
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

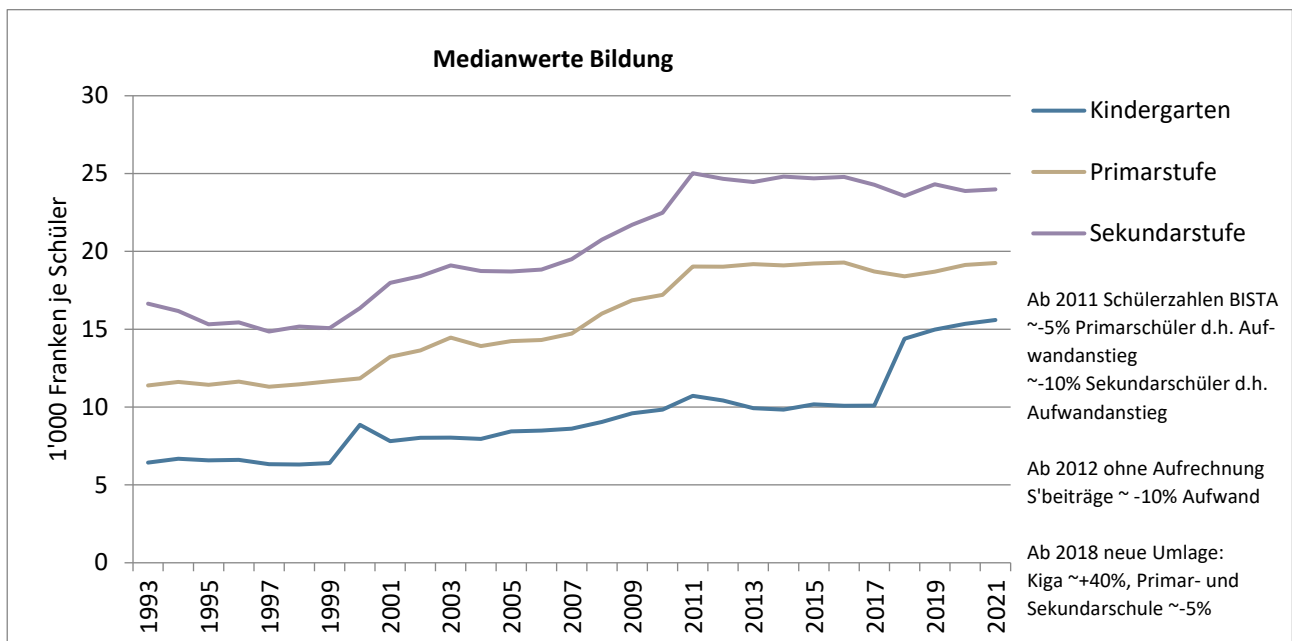
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



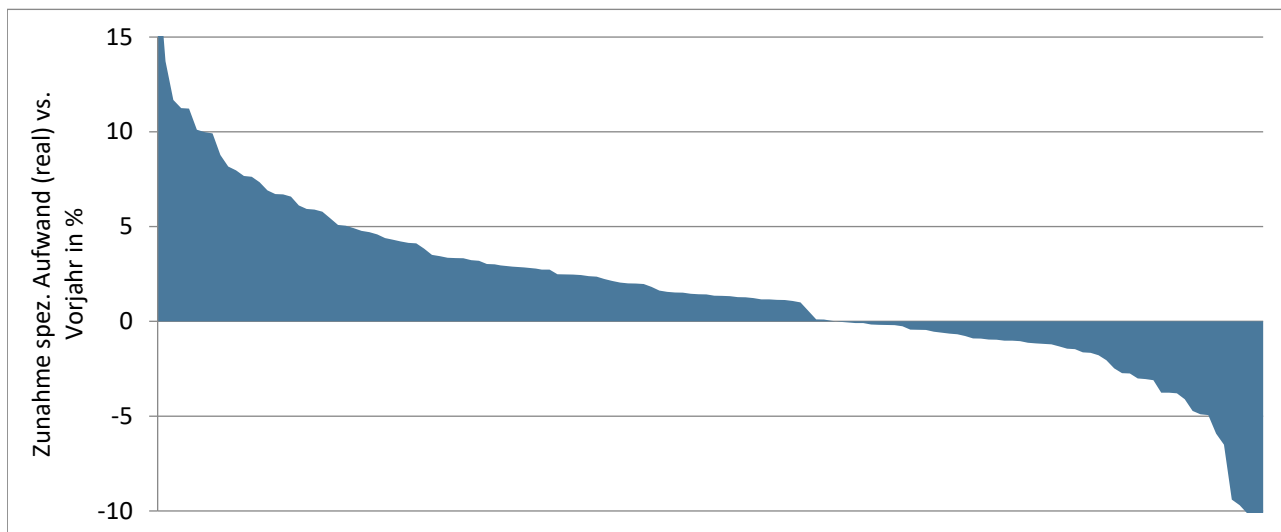
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

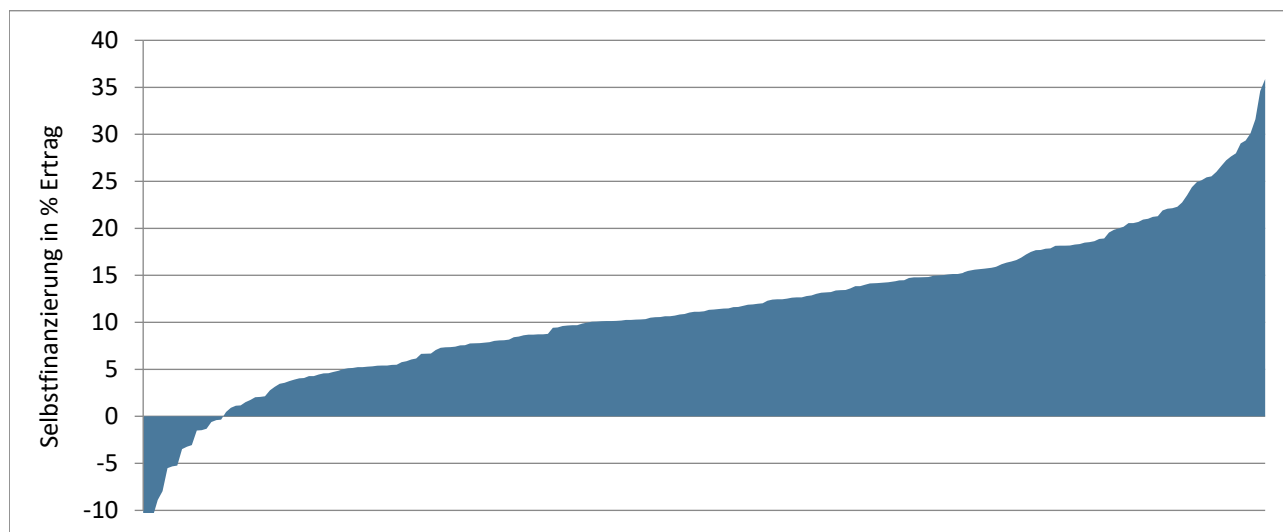
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



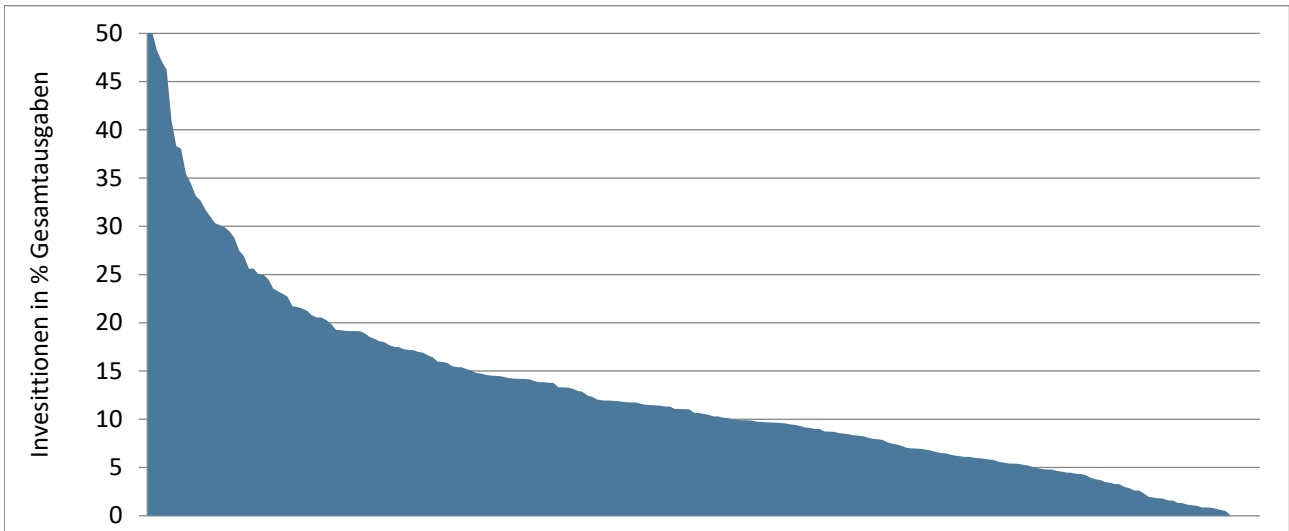
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



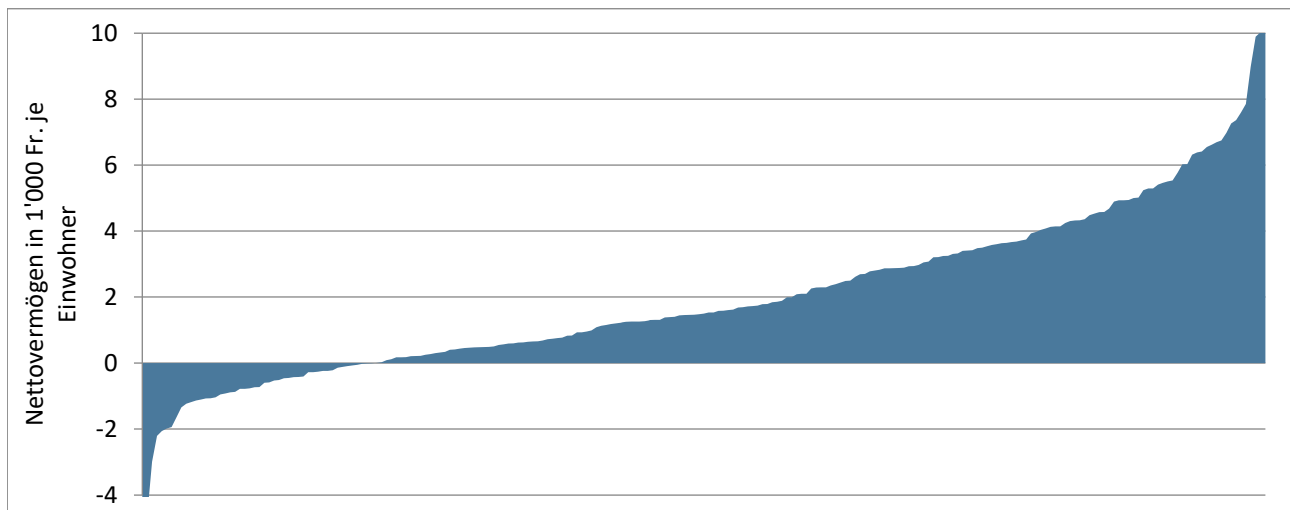
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

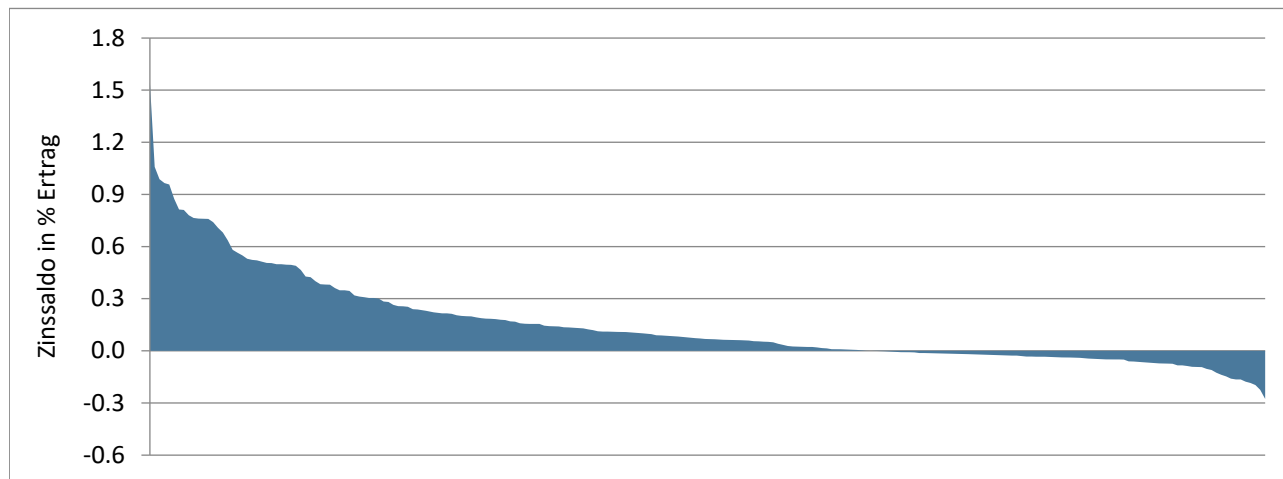
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

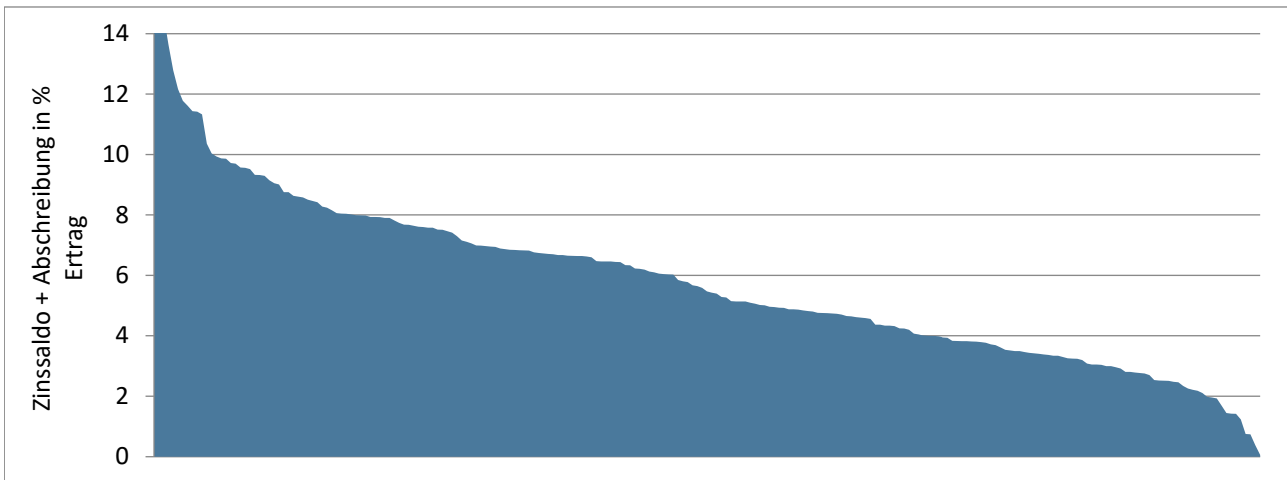
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

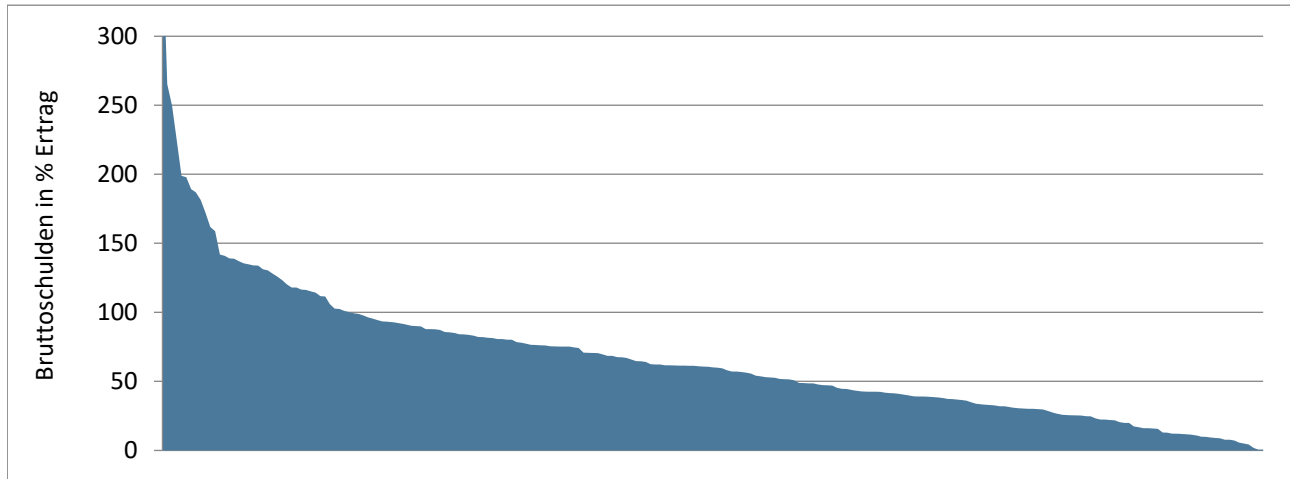
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

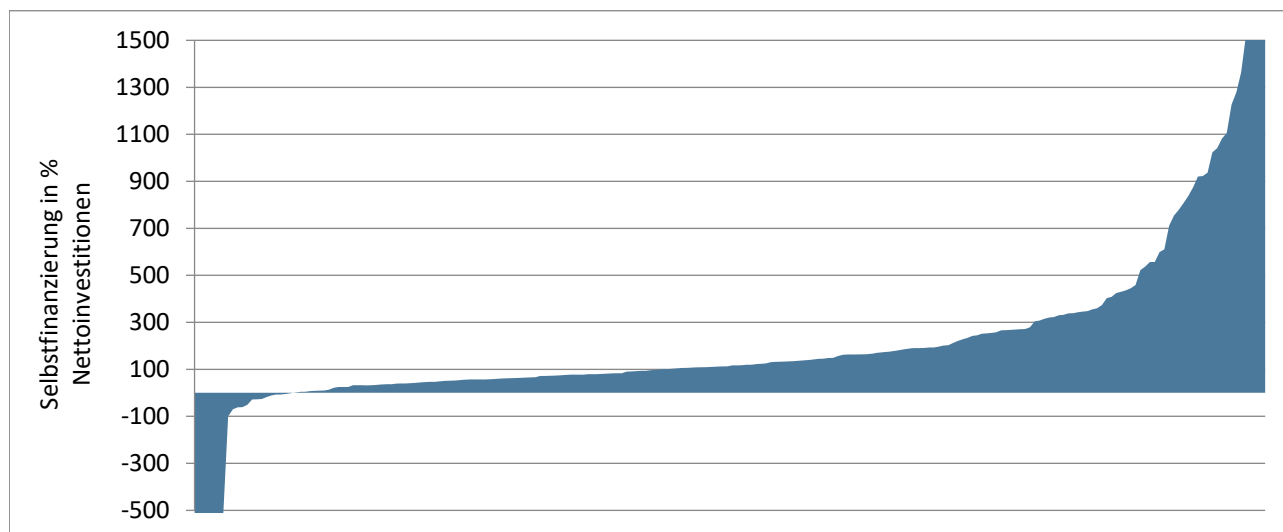
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

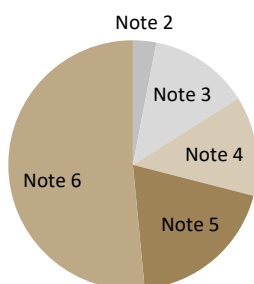
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele- mente getrennt betrach- tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer- höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun- gen	In Abhängigkeit vom Ge- meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar- gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge- meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer- den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto- korrente in Bilanz Ge- samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar- lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü- tungszinsen im Zinsauf- wand	Verzugs- und Ausgleich- zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins- saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/- entnahmen aus der In- vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs- sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine- re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie- rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK- Fonds zur Selbstfinanzie- rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er- trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi- vierter Investitionsbeiträ- ge sind kein "ordentli- cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt